

Perspektiven 2023

**Veranstaltungsprogramm der Cluster
Produktionstechnik und Smart Logistik**

Die Veranstalter



Cluster Produktionstechnik auf dem RWTH Aachen Campus

www.rwth-campus.com



Cluster Smart Logistik auf dem RWTH Aachen Campus

www.rwth-campus.com



Werkzeugmaschinenlabor WZL

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete Forschungs- und Beratungsprojekte durch und erarbeitet damit innovative, praxismgerechte Lösungen zur Sicherung einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Aus der Zielsetzung, den Gesamtbereich produktionstechnischer Fragestellungen in einem Haus zu behandeln, resultiert ein breites Arbeitsgebiet, das sich vom strategischen Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik erstreckt.

www.wzl.rwth-aachen.de



Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Im Auftrag unserer Kunden entwickeln und optimieren wir neue und bestehende Lösungen für die moderne Produktion. Ziel des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT ist die anwendungs- und industrienahen Forschung und Entwicklung für Unternehmen aus der gesamten produzierenden Industrie. Die gewonnenen Arbeitsergebnisse setzen wir unmittelbar in die betriebliche Praxis unserer Kunden um. Unser Branchenfokus reicht dabei vom Automobilbau und seinen Zulieferern, insbesondere dem Werkzeug- und Formenbau, über die Luft- und Raumfahrt sowie die feinmechanische und optische Industrie bis hin zum Werkzeugmaschinenbau.

www.ipt.fraunhofer.de



WZLforum an der RWTH Aachen

Inmitten des Zentrums produktionstechnischer Forschung von weltweitem Ruf in Aachen angesiedelt, führen wir neueste Entwicklungen aus dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, der Complexity Management Academy und dem Lean Enterprise Institut zusammen und setzen die Ergebnisse in Seminaren und Workshops um.

www.WZLforum.rwth-aachen.de



Impressum

WZLforum
Dezember 2022

Redaktion / Text:

Dr. phil. Kirstin Marso-Walbeck
Dr. rer. soc. Nina Saueremann

Satz und Lithographie:

GPS GmbH

Quellen

Seite 67: Anna Tarazevich von Pexels / Karolina Grabowska von Pexels / Anna Shvets von Pexels / Tim Mossholder von Pexels

Alle Termine und Preise unter Vorbehalt. Bei Abdruck ist die Einwilligung des WZLforums erforderlich.



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0109041

Das Direktorium

Unsere Kompetenzen für Ihr Unternehmen



Nachhaltige Produktion und Ressourcennutzung

Die Notwendigkeit, nachhaltig zu produzieren, birgt neben allen Problemen und Herausforderungen auch Chancen auf Wachstum in neuen Märkten. Dies haben wir bereits in den vergangenen Jahren herausgestellt und sehen auch in Zukunft unseren Schwerpunkt in der Entwicklung von nachhaltigen Produktionssystemen und -technologien. Intelligente Ressourcennutzung sowie der Wandel der linearen Wirtschaft in eine echte Kreislaufwirtschaft und die Digitalisierung sind die Themen, die uns und Sie als Unternehmen weiterhin beschäftigen und herausfordern werden.

Damit Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch zukünftig mit den neusten Entwicklungen, Trends und Methoden vertraut sind, haben wir für 2023 wieder ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm für Sie eingerichtet. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Häuser Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT entwickeln in Forschungs- und Industrieprojekten Lösungen für alle Fragestellungen rund um den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit.

Empower Green Production

Unter dem Leitthema „Empower Green Production“ widmen wir uns beim Aachener Werkzeugmaschinen Kolloquium vom 11-12. Mai 2023 neuen Technologien und Konzepten für eine krisenfestere und gleichzeitig grüne Produktion. Es werden konkrete Ansätze und Entwicklungen für eine nachhaltigere energie- und ressourceneffiziente Industrie und Wirtschaft vorgestellt. Das weltweit renommierte Netzwerktreffen für Fach- und Führungskräfte aus der Industrie sorgt darüber hinaus dafür, dass wir auch unsere Forschungs- und Weiterbildungsthemen immer weiter an den Bedürfnissen der Partner ausrichten.

Mit Weiterbildung für die Ausbildung Ihrer Fachkräfte

An den Herausforderungen der Industrie ausgerichtet, liefern unsere Weiterbildungsveranstaltungen wichtige Beiträge und Impulse für Unternehmen, die auch in Zukunft erfolgreich agieren möchten. Neben etablierten Themen nehmen wir auch immer neue Highlights auf und lassen Sie an unseren Erkenntnissen und den Erfahrungen unserer Partnerinnen und Partner teilhaben. Unser Netzwerk erstreckt sich über den gesamten Bereich der Produktionstechnik, weshalb wir Ihnen immer die richtigen Lösungsanbieter und Wissensvermittler an die Seite stellen können. Neben Präsenzveranstaltungen bieten wir Ihnen Digital- und Hybridlösungen an, um Sie bequem nah an das notwendige Know-how zu bringen.

Unternehmenserfolg mit neuen Weiterbildungs-konzepten und Inhalten

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Vielfalt, aus der Sie hoffentlich den richtigen Impuls für sich entnehmen können. Sie haben konkrete Fragen zu einem Format oder einem Thema? Dann wenden Sie sich gern an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WZLforums.

Wir freuen uns, Sie in Aachen oder digital begrüßen zu dürfen!

Inhalt

Die Veranstalter		
Das Direktorium		
Unser Angebot		
Die digitale Weiterbildungsplattform		
Digitale Weiterbildung		
Termine 2023		
Tagungen und Konferenzen		
AWK'23: Empower Green Production		
Innovationsforum KSS: Kühlschmierstoffentwicklung live erleben!		
11. Elektromobilproduktionstage		
Aachen Forum on Gear Production		
9. Complexity Management Congress		
22. Internationales Kolloquium „Werkzeugbau mit Zukunft“		
Veranstaltungen aus dem Bereich Getriebetechnik		
Grundlagenseminar Zahnrad- und Getriebetechnik		
Veranstaltungen aus dem Bereich Fertigungstechnologie		
Praxisseminar Zerspantechnik		
Basisseminar Schleiftechnik		
Vertiefungsseminar Spitzenlosschleifen		
Basisseminar Umformtechnik		
Veranstaltungen aus dem Bereich Werkzeugmaschinen		
Trends und Potenziale in der CAD-CAM-NC-Verfahrenskette		
Maschinenuntersuchung und -beurteilung		
Veranstaltungen aus dem Bereich Produktionssysteme		
RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs		
Lean Production Expert		
Fabrikplanung in der Praxis		
RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Fabrikplanung		
Exzellente Prozesse		
Wertstromorientierte Produktionsplanung		
Montageorganisation		
2 Veranstaltungen aus dem Bereich Digitalisierung		31
3 RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Chief Digital Officer		31
6 Veranstaltungen aus dem Bereich Innovationsmanagement,		
8 Mobilität und Nachhaltigkeit		32
RWTH Aachen Zertifikatkurs		
9 Chief Sustainability Director		32
RWTH Aachen Zertifikatkurs		
14 Chief Innovation Manager		33
16 Veranstaltungen aus dem Bereich Komplexitätsmanagement		34
16 Die Complexity Management Academy		34
17 RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs		
18 Produktkomplexität managen		35
19		
20 Veranstaltungen aus dem Bereich Elektromobilproduktion		36
21 Seminar Batterieproduktion		36
Seminar Elektromotorenproduktion		36
22 Seminar Brennstoffzellenproduktion		37
22 Seminar Batterie: Re-X		37
Seminar Batterieentwicklung und -sicherheit		38
Seminar Digitalisierung in der Produktion		38
23		
23 Veranstaltungen aus dem Bereich Werkzeug- und Formenbau		39
23 Mehr Übung – Mehr Qualifikation		39
24		
24		
Karrierepool		47
25 Demonstrationsfabrik Aachen		48
25 Anlauffabrik der RWTH Aachen University		49
26		
Unsere Institute		50
27 Exzellenzcluster Internet of Production (IoP)		51
27 Apprimus Verlag		52
28		
28 Literaturempfehlungen		54
29		
29 Der RWTH Aachen Campus		56
30		
Impressionen		58

Unsere Räumlichkeiten	60
Kontakt	61
Unser Team	62

Unser Angebot

„Wer nicht anfängt, wird nicht fertig.“ Dieses häufig zu hörende Zitat, das den verschiedensten Quellen zugeordnet wird, fasst sehr schön zusammen, was gerade nötig ist, um die Produktionswende zu bewältigen: Man muss als Unternehmen jetzt anfangen, mit den Mitteln, die zur Verfügung stehen und sich auf die Suche und Entwicklung nach neuen Lösungen machen.

Wir werden den Klimawandel nicht mehr aufhalten können, wenn wir mit dem Status Quo weitermachen. Es ist nötig zu handeln und dies geht mit gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unser Weiterbildungsprogramm liefert aktuelle Ergebnisse aus Forschung und Unternehmenspraxis für die kontinuierliche Weiterbildung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neben Motivation und Wertschätzung nutzen Sie das Erlernte oder die Impulse daraus für Ihren nächsten Geniestreich! Überzeugen Sie sich selbst!

Stellen Sie Ihr alltägliches Vorgehen in Frage, um besser zu werden. Setzen Sie sich neuen Impulsen aus, erproben Sie neue Methoden und Strategien in einem geschützten Umfeld und lernen Sie aus den Erfahrungen von Branchenführern und den aktuellen Entwicklungen der Forschung.

*Wir sind Wissensvernetzer, Lösungsempfeher,
Impulsgeber und Impressionssponder.*

Unsere Veranstaltungen werden zusammen mit dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, einem der größten produktionstechnologischen Institute Europas, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT sowie weiteren an den Forschungsstandort des RWTH Aachen Campus angeschlossenen Partnern entwickelt – mit dem Anspruch, aktuelle Forschungsentwicklungen Ihren Bedürfnissen entsprechend zu vermitteln.

Unsere Weiterbildungsangebote orientieren sich am Bedarf der Industrie. Ihre positiven Rückmeldungen bestärken uns auf unserem Weg und verhelfen uns, unser Programm kontinuierlich zu verbessern. Unsere rund 200 internen Stammtrainer und Referierenden sind Teil des Forschungs- und Projektgeschäfts und auch sie und wir bilden uns regelmäßig weiter, sodass Sie auf die richtige Kombination aus langjähriger Erfahrung und dem State-of-the-Art profitieren können. An dieses Leistungsversprechen möchten wir gerne mit Ihnen in 2023 anknüpfen.

Unsere Themenschwerpunkte

Wir bieten Ihnen ein umfassendes Spektrum an produktionstechnischen Inhalten an, die sich an den Forschungsschwerpunkten unserer Partner ausrichten. Wählen Sie Ihre individuelle Qualifizierungsstrategie in den Bereichen:

- Fertigungstechnologie
- Getriebetechnik
- Werkzeugmaschinen
- Fabrikplanung und Montagetechnik
- Elektromobilproduktion
- Innovations- und Technologiemanagement
- Werkzeug- und Formenbau
- Lean Management
- Fertigungsmesstechnik
- Additive Fertigung
- Produktionssystematik und -management
- Qualitätsmanagement
- Dienstleistungsmanagement

Das richtige Format für Ihr Anliegen

Führen Sie Ihre Learning Journey mit unseren zielgruppengerechten und auf die Inhalte abgestimmten Veranstaltungsformaten fort. Unser Angebot beginnt bei Grundlagen- und Basisseminaren, die u.a. für Facheinsteiger, Onboardingprozesse, die Wissensauffrischung oder den Überblick über ein Fachthema geeignet sind und in kleineren und mittleren Gruppenstärken geballtes Fachwissen vermitteln. Der Komparativ sind unsere Fach- und Expertenseminare für den fortgeschrittenen Austausch zu einem Fachthema. An der Spitze wird die Breite immer dichter und so verhält es sich verständlicherweise auch mit der Gruppengröße, um ausreichend Fläche für Diskurs zu geben.

Unsere Intensiv- und Zertifikatkurse bieten in konzentrierter Lernatmosphäre von Kleinstgruppen ausreichend Zeit und Raum für das detaillierte Auseinandersetzen und Erproben eines Fachthemas, was im Tagesgeschäft ja oftmals zu kurz kommt. Zudem bieten wir die Möglichkeit sich zu verschiedenen Themen zertifizieren zu lassen. Unser Spektrum endet bei Kongressen und Tagungen mit mehreren hundert Teilnehmenden. Hier stehen vor allem der Austausch und die Vernetzung über Erfahrungen und Wissen im Fokus. Dabei setzen wir zum einen auf die Fachinhalte unserer Referierenden – national wie international – und die gewohnte Mischung aus Stamm-Referierenden und Branchenexperten. Vielfach bieten sich gerade heute aber auch Einblicke in die StartUp-Szene und ihre Ansätze fernab eingespielter Routine an, um Anregungen zu erhalten oder wir vervollständigen das Wissensangebot durch einen Marktüberblick im Rahmen von Industrieausstellungen und vereinen dort Anbieter und Bedarfe. Neben den Präsenzveranstaltungen haben wir eine Reihe von Seminaren und Konferenzen hybridisiert oder digitalisiert. Bei sich ändernden Rahmenbedingungen reagieren wir



WZLforum
an der RWTH Aachen

Woher kommt Dein nächster Geniestreich?

www.campusforum.de

www.wzlforum.de

sehr flexibel und digitalisieren, um unseren Kunden den sichersten Zugang zum Wissen bieten zu können. Was alle unsere Formate eint, sind die aktuellen Lehrinhalte und die Networkingmöglichkeiten unserer Veranstaltungen.

Sie möchten eine größere Gruppe zu einem Thema schulen?

Profitieren Sie von unserer Kompetenz gerne auch Inhouse: Wir setzen mit Ihnen auf Ihren Bedarf und Ihre Unternehmensziele abgestimmt eine Bandbreite von Inhalten in Weiterbildungsformaten um. So können Sie eine Vielzahl an Mitarbeitenden zeitgleich auf einen Wissensstand bringen und fördern zudem die Teamzugehörigkeit Ihrer Mitarbeitenden.

Weiterbildung ist ein Vertrauensversprechen

Wir sind mit unseren Formaten daran interessiert mit dem vermittelten Wissen nachhaltig zum Unternehmenserfolg beizutragen und sind uns der Aufgabe bewusst, ein Wertschätzungsinstrument umzusetzen. Um dem nachzukommen, ergänzen wir die Fortbildungsaufenthalte durch den Blick über den Tellerrand und geben mit Social Events, wie Stadtführungen, Abendveranstaltungen und Break-Out-Sessions einen Eindruck von der Kaiserstadt Aachen

- Seit 1906 Produktionstechnische Forschung des WZL
- Seit 1991 Ingenieurwissenschaftliche Weiterbildung durch das WZLforum
- Seit 2009 Durchgehende Zertifizierung als Weiterbildungsträger nach DIN ISO 9001

und der Umsetzung des Wissens in lokal ansässigen Unternehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf den folgenden Seiten einen Überblick über unser Veranstaltungsangebot zu verschaffen und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie bald in Aachen begrüßen zu dürfen!



Dr. Kirstin Marso-Walbeck
Geschäftsführerin

Informieren Sie sich auch gerne online auf:
www.WZLforum.rwth-aachen.de

Oder werden Sie Teil unserer Community:

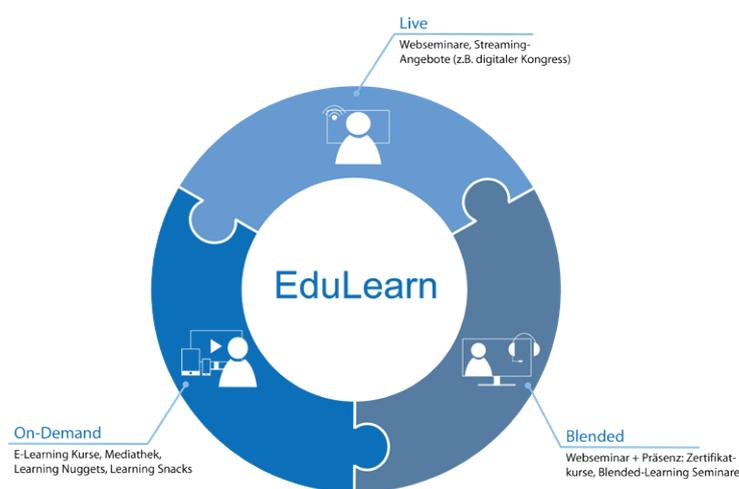


Die digitale Weiterbildungsplattform

EduLearn

Weiterbildung digital gedacht.

Mit EduLearn haben WZLforum und Campus Forum eine gemeinsame digitale Weiterbildungsplattform geschaffen. Ergänzend zu unseren Präsenzveranstaltungen bietet die Plattform Ihnen die Möglichkeit, Zeit und Ort selbst zu bestimmen, wenn es darum geht, spannende Themen neu zu entdecken. Wir laden Sie ein, sich unsere Lernangebote individuell zusammenzustellen, um Ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Entdecken Sie neue Themenfelder für sich, oder frischen Sie Ihr Wissen auf – unser Portfolio richtet sich ganz nach Ihren Bedürfnissen.



- ▶ **Live**
Ob digital oder hybrid – wir streamen Ihre Live-Veranstaltung und ermöglichen Ihnen so, von überall aus daran teilzunehmen.
- ▶ **On-Demand**
Volle Flexibilität bietet unser On-Demand Angebot, das Sie nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich unabhängig macht.
- ▶ **Blended**
Mit unserem Blended Learning Angebot kombinieren Sie das Beste aus zwei Welten. So profitieren Sie sowohl von der Flexibilität des Digitalen als auch von der persönlichen Interaktion.

Vorhang auf für unser neues Studio!

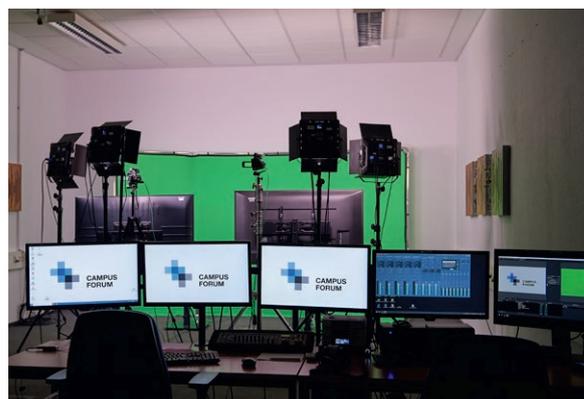
Die Tür geht auf. Auf Knopfdruck tauchen vier Spots die Hälfte des Raumes in helles Licht. Vor dem großen Greenscreen gibt es zwei Plätze. Zwei Kameras übertragen Video und Ton an den langen Techniktisch. Hier werden die audiovisuellen Signale verarbeitet. Ein Hintergrund wird eingespielt. Die Bilder der Kameras werden passend arrangiert. Zuerst sieht man nur den Moderator, dann nach einem sanften Übergang auch die Referentin und die Präsentation. Willkommen in unserem neuen Studio!

Für unsere digitalen Formate – ob live oder on-demand steht Ihnen unser neues Studio mit vielen Features zur Verfügung. Bild und Ton in hoher Qualität und sorgfältiger Abmischung, eine ansprechende Darstellung verschiedener Präsentationssettings und die Möglichkeit zur Einbindung unterschiedlicher Tools und Streaming-Software lassen für Ihre digitalen Formate keine Wünsche offen.

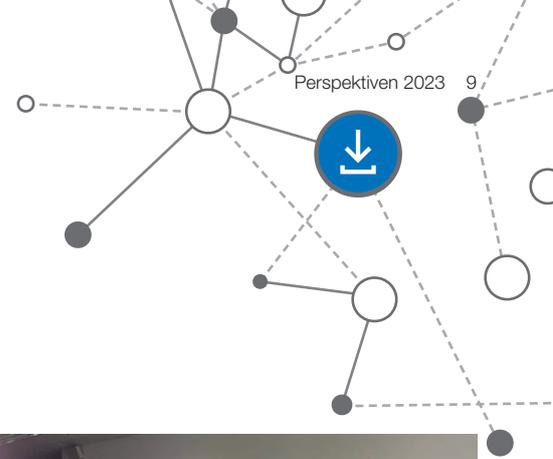
Jetzt Unternehmensvorteile sichern!

Ihr Unternehmen hat bereits bestehende Inhalte? Profitieren Sie von unserer Expertise! Wir bereiten Ihre Themen didaktisch und digital auf. Sie erhalten Ihr unternehmensspezifisches Produkt auf Ihren Bedarf zugeschnitten mit individuellen Zugängen exklusiv für Ihre Mitarbeiter*innen. Unsere bestehenden Inhalte treffen bereits vollkommen Ihre Bedürfnisse und Sie möchten gleich mehrere Mitarbeitende fortbilden? Wir stellen Ihnen ein individuelles Angebot zusammen.

Kontaktieren Sie uns unter info@campusforum.de für Ihr individuelles Angebot!



Digitale Weiterbildung



Live-Angebot

Im Zuge der Pandemie sind Live-Veranstaltungen über das Internet zum gängigen Veranstaltungsmodus geworden und nicht mehr aus der Arbeitswelt wegzudenken. Ob beim Kaffee zuhause, am Arbeitsplatz im Büro oder sogar von unterwegs – Live-Veranstaltungen bieten vor allem den Vorteil, dass Teilnehmende die Übertragung an **jedem beliebigen Ort** mit Internetanschluss miterleben können.

Wir übertragen professionell in Echtzeit aus unserem Studio. Dabei sind die Referierenden in unseren Räumlichkeiten vor Ort oder werden extern zugeschaltet. Teilnehmende und Referierende können über Rückfragerunden, Diskussionen, Umfragen und ähnliches interaktiv in die Veranstaltung eingebunden werden. Ob hochinteraktive Webseminare oder große Kongresse – wir bedienen jede Publikumsgröße.



Eigenschaften:

- Live-Stream der Inhalte aus unserem professionellen Studio an die Rechner der Teilnehmenden
- Zuschaltung externer Referierender im selben Stream
- Interaktionsmöglichkeiten mit Teilnehmenden (z. B. Live-Umfragen, Rückfragen)
- Aufbereitung von Unterlagen (z. B. Vorträge, Referierendeninformationen) auf unseren Lernplattform EduLearn

Formate:

Webseminare, Streaming-Angebote, digitaler Kongress etc.

On Demand-Angebot

Im Gegensatz zu Live-Veranstaltungen bieten On Demand-Inhalte den Vorteil, dass sie einmal aufgezeichnet zu einer beliebigen Zeit aufgerufen werden können. Lernende haben die Möglichkeit, sich die Inhalte selbst zusammenzustellen und sich in ihrem eigenen Tempo weiterzubilden. On Demand-Angebote sind ideal, um Inhalte auf jedem Komplexitätslevel zu vermitteln – egal ob Grundlagen zur Lean Production, Methoden der Fabrikplanung oder Cloud Computing für Programmierer:innen.

In unseren **E-Learning Kursen** sind Inhalte modular strukturiert und können bei Bedarf unbestimmt oft wiederholt werden. Jedes Modul schließt mit einem Selfassessment ab und Lernende erhalten nach erfolgreichem Bestehen der Kursabschlussprüfung einen qualifizierenden Leistungsnachweis (Micro Credential). Verpassen Sie keine Live-Inhalte mehr: In unserer **Mediathek** können Sie den Zugang zu vergangenen, aufgezeichneten Live-Veranstaltungen erwerben. Kurzvorträge zu Forschungsthemen rund um den Campus (**Campus Stories**) und kurze Erklärvideos zu technologischer Spitzenforschung (**Learning Nuggets**) stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung, um den Wissensdurst zwischendurch zu stillen.



Eigenschaften:

- Lernen zu jedem beliebigen Zeitpunkt, an jedem beliebigen Ort
- Individuelle Themenauswahl und modularer Aufbau der Inhalte
- Professionelle Aufzeichnung der Inhalte in unserem Studio
- Selfassessments und Abschlussprüfungen mit Micro Credential

Formate:

E-Learning Kurse, Mediathek, Campus Stories, Learning Nuggets, Learning Snacks

Digitale Weiterbildung

Blended-Learning-Angebot

Blended Learning verbindet Online- und Präsenzlernen und kombiniert damit das Beste aus beiden Welten. So auch in unseren Veranstaltungen: In den Webteilen unserer Blended-Veranstaltungen können die Teilnehmenden ortsunabhängig teilnehmen und sich individuell auf den Präsenzteil vorbereiten. Mit synchronisiertem Wissensstand treffen Lernende und Lehrende in den Präsenzteilen face-to-face aufeinander. Sie erleben die Forschungsumgebung des WZL der RWTH Aachen und des RWTH Aachen Campus hands-on und haben die Möglichkeit, die Themen interaktiv zu erarbeiten.

Eigenschaften:

- Live-Stream der Inhalte aus unserem professionellen Studio an die Rechner der Teilnehmenden
- Zuschaltung externer Referierender im selben Stream
- Interaktionsmöglichkeiten mit Teilnehmenden (z. B. Live-Umfragen, Rückfragen)
- Aufbereitung von Unterlagen (z. B. Vorträge, Referierendeninformationen) auf unserer Lernplattform EduLearn

Formate:

Zertifikatkurse (Webseminar + Präsenzkurs), Blended Learning Seminare (E-Learning Kurs + Präsenzkurs)



Vom Taylorismus zu Industrie 4.0

Im Kurs „Vom Taylorismus zur Industrie 4.0“ setzen Sie sich mit der Historie von „Produktion“ auseinander und lernen, was die Ursprünge von Produktionsprozessen sind, welche Entwicklungen sie vollzogen haben und was aktuelle Trends in der Industrie 4.0 sind.

Die E-Learning Kurse „Vom Taylorismus zu Industrie 4.0“, „Optimierung von Produktions- und Unternehmensprozessen“ und „Innovationen und Varianten managen“ gehören zur Kursreihe „Produktionsmanagement“.

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können Sie:

- Ursprünge und aktuelle Trends von Produktionsprozessen erläutern und einordnen
- Gesamtprozessen analysieren und in Reifegrade einteilen
- Industrie 4.0-Ansätze im Unternehmen infrastrukturell bündeln und formulieren

Umfang:

8 Stunden

Preis:

119,- € zzgl. 19% MwSt.



Optimierung von Produktions- und Unternehmensprozessen

Im Kurs „Optimierung von Produktions- und Unternehmensprozessen“ lernen Sie, wie Sie Geschäftsprozesse verstehen, analysieren und modellieren können, um diese zu einer kontinuierlichen Verbesserung überführen zu können.

Die E-Learning Kurse „Vom Taylorismus zu Industrie 4.0“, „Optimierung von Produktions- und Unternehmensprozessen“ und „Innovationen und Varianten managen“ gehören zur Kursreihe „Produktionsmanagement“.

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können Sie:

- Geschäftsprozesse methodisch analysieren und modellieren
- Grundlagen der Prozessverbesserung darstellen
- Methoden der Produktionsverbesserungen im Kontext von Lean Production und Industrie 4.0 wiedergeben und eigenständig anwenden

Umfang:

8 Stunden

Preis:

119,- € zzgl. 19 % MwSt.



Innovationen und Varianten managen

In unserem E-Learning Kurs „Innovationen und Varianten managen“ lernen Sie, welche Innovationsstrategien Sie definieren können; wie Sie Produkte bezogen auf ihre Architektur gestalten können, damit sie derivatisierbar und produzierbar werden; wie Sie eine hohe Variantenvielfalt gestaltet und realisieren können und wie Sie dies in Ihrem Planungs- und Konstruktionsprozess einbauen können.

Die E-Learning Kurse „Vom Taylorismus zu Industrie 4.0“, „Optimierung von Produktions- und Unternehmensprozessen“ und „Innovationen und Varianten managen“ gehören zur Kursreihe „Produktionsmanagement“.

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können Sie:

- Innovationsstrategien definieren
- Produkte hinsichtlich ihrer Architektur gestalten
- hohe Variantenvielfalt gestalten und realisieren

Umfang:

9 Stunden

Preis:

119,- € zzgl. 19 % MwSt.



Digitale Weiterbildung

Lean Production

Häufig leiden Produktionsbetriebe in gewachsenen Strukturen unter typischen Problemen einer unstrukturierten und unaufgeräumten Arbeitsumgebung, aus denen sich u. a. lange Material-Durchlaufzeiten, lange Rüstzeiten oder hohe Bestände zwischen Produktionsschritten ergeben. Um Problemen dieser Art entgegen zu wirken, wurde das Prinzip Lean Production eingeführt und meint die Trennung zwischen Wertschöpfung und Verschwendung.

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Prinzipien, die Sie bei der Aufdeckung und Eliminierung von Problemen im betrieblichen Ablauf nutzen können, um die Produktionsprozesse in Ihrem Unternehmen zu optimieren. Ergänzend zu diesem Kurs finden Sie auf unserer Website weitere E-Learning Kurse rund um das Thema Produktionssystematik.



Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können Sie:

- Arbeitsplätze schlank und effizient gestalten
- Wertstromanalysen und Wertstromdesigns planen, vorbereiten und durchführen
- Produktivität im Unternehmen evaluieren und durch verbesserte normative Werte optimieren

Umfang:

12 Stunden

Preis:

149,- € zzgl. 19% MwSt.

Fabrikplanung: Grundlagen und Methoden

Im E-Learning Kurs Fabrikplanung: Grundlagen und Methoden identifizieren Expert:innen für Sie in ausführlicher Form nicht nur Herausforderungen aus der Praxis, sondern ergründen mit Ihnen insbesondere die fachlichen Hintergründe und diskutieren methodische Ansätze, auf deren Basis Sie Ihr Fabrikplanungsvorhaben optimal gestalten können.

Teilbereiche, die im Kurs betrachtet werden, sind allgemeine Herausforderungen der Fabrikplanung, das Aachener Fabrikplanungsvorgehen, Zieldefinitionen, Produkt- und Prozessanalyse, Standortplanung, Werkstrukturplanung, Produktionsstruktur- und Kapazitätsplanung, Layoutplanung und Arbeitsplatzgestaltung.



Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können Sie:

- Wesentliche Herausforderungen der Fabrikplanung benennen und skizzieren
- Ziele der Fabrikplanung definieren und Prozesse analysieren
- Standorte, Werksstrukturen, Produktionsstrukturen und Kapazitäten planen

Umfang:

18 Stunden

Preis:

189,- € zzgl. 19% MwSt.

Toolbox Fabrikplanung

Mit dem Thema der Fabrikplanung beschäftigen sich produzierende Unternehmen im Laufe der Firmengeschichte zu verschiedenen Zeitpunkten immer wieder. In unserem E-Learning Kurs geben wir Ihnen die wichtigsten Werkzeuge an die Hand, um die Grundlage für Ihr nächstes Fabrikplanungsprojekt zu bilden.

In den Modulen 1-3 erfahren Sie, wie Sie die Themen Standort- & Werksstrukturplanung, Produktionsstruktur & Kapazitätsplanung, Layoutplanung & Arbeitsplatzgestaltung in Ihrem Unternehmen umsetzen und anwenden können. Das Modul 4 liefert Ihnen Anreize zur agilen Umsetzung Ihres Fabrikplanungsprojekts. In Modul 5 wird anhand eines Beispiels veranschaulicht, wie digitale Tools die Planung effizient und vor allem nachhaltig unterstützen.



Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können Sie:

- Methoden für die Standort- und Werksstrukturplanung wiedergeben
- Methoden der Produktionsstruktur & Kapazitätsplanung darstellen und anwenden
- Layoutplanung und Arbeitsplatzgestaltung definieren

Umfang:

15 Stunden

Preis:

175,- € zzgl. 19 % MwSt.

Exzellente Prozesse – Methodische Grundlagen zur Prozessoptimierung

Mit diesem E-Learning Kurs gelangen Sie in drei Schritten zu exzellenten Unternehmensprozessen. Im ersten Schritt erfahren Sie, wie Sie mithilfe der Prozesssprache aixperanto Prozesse aufnehmen, Ist-Prozesse von Soll-Prozessen unterscheiden und die Umsetzung der Prozessverbesserung planen. Im zweiten Schritt lernen Sie, was Process Mining ist und wie Sie damit Ihre Prozesse transparent darstellen und optimieren können. Und im dritten Schritt erfahren Sie schließlich, wie Sie die Prozessqualität nachhaltig in Ihrem Unternehmen sicherstellen können.



Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können Sie:

- Unternehmensprozesse effizient aufnehmen und gestalten
- Process Mining verstehen und in Ihrem Unternehmen umsetzen, um Prozesse transparent darzustellen
- Methoden der Prozessorganisation, Prozessreifegradmessung und Prozesscontrolling wiedergeben und durchführen, um eine höhere Prozessqualität zu erreichen

Umfang:

9 Stunden

Preis:

99,- € zzgl. 19 % MwSt.

Termine 2023

Februar

27. Februar - 3. März RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Lean Production Expert

März

20.-22. März RWTH Aachen Zertifikatkurs Chief Sustainability Director – Digital
21.-22. März Methodenseminar Erfolgreiches Produkt- und Portfoliomanagement
27. März Fabrikplanung in der Praxis
28.-29. März Grundlagenseminar Zahnrad- und Getriebetechnik

April

19.-20. April Methodenseminar Effiziente Gestaltung von Produktbaukästen
19.-20. April Praxisseminar Zerspantechnik
24.-26. April RWTH Aachen Zertifikatkurs Chief Sustainability Director – Präsenz

Mai

3.-4. Mai Industrieller Werkzeugbau
3.-4. Mai Basisseminar Umformtechnik
11.-12. Mai AWK'23: Empower Green Production
22. Mai Exzellente Prozesse
23. Mai Wertstromorientierte Produktionsplanung
24.-25. Mai Basisseminar Schleiftechnik
22.-24. Mai RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Fabrikplanung – Digital

Juni

14.-15. Juni Vertiefungsseminar Spitzenlosschleifen
19.-21. Juni RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Fabrikplanung – Präsenz
20.-21. Juni Planung und Steuerung im Werkzeugbau

Juli

31. Juli - 4. August Werkzeugbau-Challenge
31. Juli - 1. August Strategieentwicklung im Werkzeugbau – Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern

September

13.-14. September Industrieller Werkzeugbau
13.-14. September Methodenseminar Agile Entwicklung mechatronischer Produkte
18.-20. September RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Chief Digital Officer – Digital
19.-20. September Trends und Potenziale in der CAD-CAM-NC-Verfahrenskette
20.-21. September Basisseminar Schleiftechnik
25.-27. September RWTH Aachen Zertifikatkurs Chief Innovation Manager – Digital
27.-28. September Grundlagenseminar Zahnrad- und Getriebetechnik

Oktober

9.-11. Oktober	RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Lean Production Expert
11.-12. Oktober	Innovationsforum KSS: Kühlschmierstoffentwicklung live erleben!
17.-19. Oktober	RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Chief Digital Officer – Präsenz
19. Oktober	Methodenseminar Sustainable Lifecycle Management
23.-24. Oktober	Seminar Batterieproduktion
23.-24. Oktober	Seminar Elektromotorenproduktion
23.-24. Oktober	Seminar Brennstoffzellenproduktion
25.-26. Oktober	11. Elektromobilproduktionstage
27. Oktober	Seminar Batterie: Re-X
27. Oktober	Seminar Batterieentwicklung und -sicherheit
27. Oktober	Seminar Digitalisierung in der Produktion

November

7.-8. November	Praxisseminar Zerspantechnik
7.-9. November	RWTH Aachen Zertifikatkurs Chief Innovation Manager – Präsenz
8. November	Nachhaltiger Werkzeugbau – Messen, Befähigen und Umsetzen
9. November	Werkzeuglebenszyklus – Instandhaltung und Produktionsbefähigung durch den Werkzeugbau
10. November	Aktuelle Entwicklungen in der Fertigung und Automatisierung im Werkzeugbau – Immer auf dem neuesten Stand
9.-10. November	RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Produktkomplexität managen – Digital
9.-10. November	Aachen Forum on Gear Production
13.-14. November	9. Complexity Management Congress
16. November	22. Internationales Kolloquium „Werkzeugbau mit Zukunft“
21.-22. November	Maschinenuntersuchung und -beurteilung
21.-22. November	Methodenseminar Erfolgreiches Produkt- und Portfoliomanagement
27.-29. November	RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Produktkomplexität managen – Präsenz
30. November	Montageorganisation

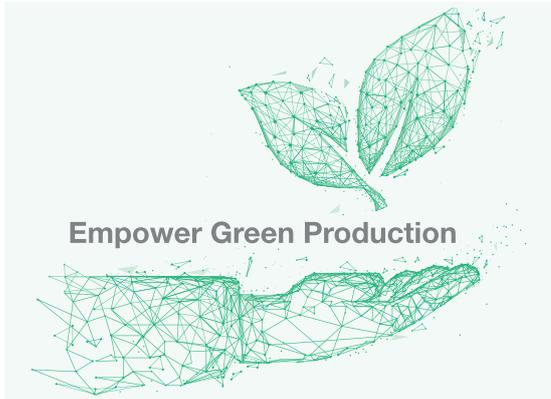
Dezember

5. Dezember	Methodenseminar Transparente Erfassung von Komplexitätskosten
-------------	---

Tagungen und Konferenzen

11.-12. Mai 2023

AWK'23: Empower Green Production



Leitung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bergs, MBA
Prof. Dr.-Ing. Christian Brecher
Prof. Dr.-Ing. Robert Schmitt
Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh

Information

WZLforum
Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

1.400,- € zzgl. MwSt. (Präsenz)
500,- € zzgl. MwSt. (Digital)

Es ist höchste Zeit aktiv zu werden: Globale Krisen wie der Klimawandel, die Coronapandemie und die Entwicklungen in der Ukraine zeigen, dass es um weit mehr geht als politisch festgelegte Nachhaltigkeitsziele oder Lieferengpässe einzelner Branchen. Die produzierende Industrie ist heute immer noch in hohem Maße abhängig von weltumspannenden Logistikketten, fossiler Energie und seltenen Rohstoffen. Unvorhersehbare Naturereignisse und politische Umwälzungen fordern die Unternehmen in einer bisher nicht gekannten Art und Weise. Eine Kreislaufwirtschaft, die unabhängiger von den fossilen Energieträgern wie Öl, Gas und Kohle agiert, kann ihnen zu mehr Resilienz und Sicherheit verhelfen und gleichzeitig dazu beitragen, die weltweiten Emissions- und Klimaziele zu erfüllen.

Unter dem Leitthema „Empower Green Production“ zeigt das AWK'23 in einem hybriden Veranstaltungsformat sowohl im Aachener Eurogress als auch digital, wie neue Technologien und Konzepte für eine krisenfestere und gleichzeitig grüne Produktion in Zukunft aussehen können und mit denen sich die Abhängigkeit von den konventionellen Energielieferanten überwinden lässt.

Vortragsprogramm: Expertenwissen aus erster Hand

In ihren Keynotes und in vier Sessions sprechen ausgewiesene Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Produktionstechnik über die Voraussetzungen, Lösungen, Chancen und Mehrwerte einer nachhaltigeren und resilienteren Produktion und Kreislaufwirtschaft:

- Data Structures for Resilience in Life Cycle Sustainability
- Manufacturing for a Circular Economy
- Sustainability in Production Lines
- Framework for Circular Production Economy

Industrieausstellung: Nachhaltigkeit in Produktion und Dienstleistung

Zusätzlich zu den Vorträgen können Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen einer Industrieausstellung auf rund 3000 m² Ausstellungsfläche einen Blick auf die Produktion der Zukunft werfen: Führende deutsche und europäische Unternehmen bieten exklusive Einblicke in ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio für die grüne Produktion.

Was das AWK einzigartig macht

Während des AWK'23 bieten das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT außerdem die Gelegenheit ihre Maschinenhallen, Versuchsanlagen und Labore live vor Ort kennenzulernen: Blicken Sie hinter die Kulissen und suchen Sie den Austausch mit unseren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Technik!

11.-12. Oktober 2023

Innovationsforum KSS: Kühlschmierstoffentwicklung live erleben!



Eine Tagung für

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Produktion und Entwicklung sowie Wissenschaftler, die sich mit Fragen rund um das Thema Kühlschmierstoffe beschäftigen

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bergs
Markus Meurer, M.Sc.

Information

WZLforum
Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

945,- €

Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und Datentransparenz: Die gegenwärtigen Entwicklungen erfordern von der Zerspanung, und mit ihr von Kühlschmierstoffherstellern und -anwendern, neue und innovative Lösungen; denn Kühlschmierstoff ist aufgrund der zahlreichen positiven Eigenschaften hinsichtlich Kühlung, Schmierung und Spanabtransport für die meisten Bearbeitungsprozesse weiterhin unverzichtbar. Um nun lösungsorientierte Innovationen zu implementieren und bestehendes zu optimieren, ergeben sich für Industrie und Forschung aktuell folgende

Fragen:

- Wie kann der Einsatz von KSS effizienter und ökologischer gestaltet werden und welchen Beitrag kann eine Optimierung der Zusammensetzung leisten?
- Welchen Normen folgen Arbeits- und Umweltschutz im Umgang mit KSS und wo besteht Nachbesserungsbedarf?
- Welche Potenziale liegen für die Kühlschmierstofftechnik in der Digitalisierung der Fertigung?
- Welche neuen Trends werden die Branche in den nächsten Jahren umtreiben?

Diese und weitere Fragen diskutiert das Innovationsforum KSS – 7. Aachener Kühlschmierstoff-Tagung vom 11.-12.10.2023 in Aachen. Die Austauschplattform verbindet vor Ort Industrie und Forschung durch praxisrelevante Vorträge führender Branchenvertreter (Herstellung und Anwendung) sowie Beiträge renommierter Forschungseinrichtungen, wie dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen University.

Tagungen und Konferenzen

25.-26. Oktober 2023

11. Elektromobilproduktionstage



Eine Tagung für

Produkt- und Prozessverantwortliche entlang der gesamten elektromobilen Wertschöpfungskette

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Achim Kampker

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

1.195,- €

Der Elektromobilität wird von Politik und Gesellschaft eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Energiewende zugesprochen. Elektrifizierte Kraftfahrzeuge wie auch elektrisch angetriebene Zweiräder tragen zur Erreichung dieser Vision bei. Eine wirtschaftliche und effektiv umsetzbare Produktion von Elektromobilen ist dabei Grundvoraussetzung für die Umsetzung dieser Vision.

Die 11. Elektromobilproduktionstage bringen Produkt- und Prozessverantwortliche aus Industrie und Forschung zusammen und beleuchten die gesamte elektromobile Wertschöpfungskette. Dabei werden Einschätzungen bezüglich Trends und Lösungen zu aktuellen Fragestellungen der Elektromobilproduktion gegeben. Im Fokus der Elektromobilproduktionstage stehen vier zentrale Säulen:

- Potenziale innerhalb der Produktion von Traktionsbatterien
- Wettbewerbsfähige Produktion der Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs
- Produktion von wirtschaftlichen Elektrofahrzeugen
- Erfolgreiche Markteinführung alternativer Fahrzeugkonzepte und Geschäftsmodelle

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf den 11. Elektromobilproduktionstagen über aktuelle Erfahrungen und Lösungen rund um die Elektromobilproduktion mit Vertretern aus Industrie, Forschung und Politik auszutauschen.

9.-10. November 2023

Aachen Forum on Gear Production



Eine Veranstaltung für

Ingenieur:innen, die im Bereich der Konstruktion, der Entwicklung, der Fertigung, der Montage, und der Anwendung von Zahnradgetrieben beschäftigt sind oder Verantwortung tragen

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bergs
Prof. Dr.-Ing. Christian Brecher

Information

WZLforum
Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

1.195,- €

Obwohl Zahnräder seit vielen Jahrzehnten unverzichtbare Komponenten in verschiedenen Bereichen wie dem Maschinenbau, der Automobilindustrie und der Industriegetriebefertigung sind, stellen steigende Anforderungen und aktuelle Marktentwicklungen die Branchen der Antriebstechnik stets vor neue Herausforderungen. Bei modernen Zahnradgetrieben bestimmen neben dem Preis vor allem die Tragfähigkeit, die Einsatzsicherheit und das Geräuschverhalten den Wettbewerb. Insbesondere im Automobilbau wird zuverlässige Drehmomentübertragung bei hoher Leistungsdichte, niedrigem Gewicht und minimaler Geräuschemission gefordert. Der aktuelle Trend zur E-Mobilität sowie allgemeine ökologische und ökonomische Herausforderungen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz führen zu erhöhten Anforderungen an die gesamte Prozesskette.

Beim diesjährigen Aachener Forum on Gear Production (AFGP), welches Hand in Hand vom Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen University und der FVA Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. organisiert wird, werden daher Themen von der Arbeitsvorbereitung über die Weich- und Hartfeinbearbeitung bis zur Qualitätskontrolle und hin zur Montage sowie dem Betrieb von Zahnrädern behandelt.

Ziel des Aachener Forum on Gear Production ist ein Wissens- und Erfahrungsaustausch von Ingenieuren, die im Bereich der Konstruktion, der Entwicklung, der Fertigung, der Montage, und der Anwendung von Zahnradgetrieben beschäftigt sind oder Verantwortung tragen. In den einzelnen Fachvorträgen kommen sowohl Hersteller von Maschinen und Werkzeugen als auch Anwender, die über eigene praktische Erfahrungen berichten, zu Wort. Darüber hinaus wird es spannende Vorträge von Experten aus dem Bereich der Forschung geben.

Tagungen und Konferenzen

13.-14. November 2023

9. Complexity Management Congress



Eine Tagung für

Unternehmenslenker und Entscheider,
Mitarbeiter in Führungspositionen, Abteilungsleiter

Leitung

Dr.-Ing. Maximilian Kuhn

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

850,- €

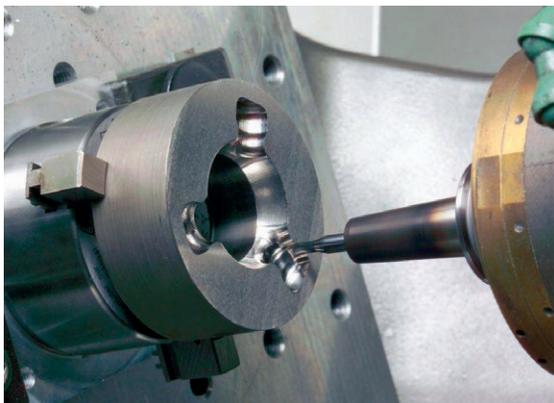
Wissen bedeutet Erfolg. Vor allem im Bereich des Komplexitätsmanagements fehlt Führungskräften jedoch häufig das richtige Rüstzeug, um wesentliche Potenziale nachhaltig zu erschließen. Die Complexity Management Academy hat sich daher den Aufbau und den Transfer von Kompetenzen zum Komplexitätsmanagement zur Kernaufgabe gemacht. Zentrales Element ist dabei die sogenannte Complexity Community, ein Netzwerk aus Unternehmen, das die Basis für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen darstellt.

Mit dem jährlichen Complexity Management Congress bietet die Academy die ideale Plattform zum gegenseitigen Austausch der Community mit Teilnehmenden aus Industrie und Forschung. Der Kongress fokussiert dabei aktuelle und viel diskutierte Themen des Komplexitätsmanagements. Hochkarätige Referierende erläutern dazu in verschiedenen Sessions eigene Lösungen und Erfahrungen. Dabei umfasst das Themenspektrum nicht nur eine Branche, sondern Referierende aus verschiedensten Bereichen. Teilnehmende erhalten so einen intensiven 360°-Überblick. Neben Vorträgen bieten die Konferenz und die angeschlossene Industrieausstellung zahlreiche Optionen zum Networking.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website zum Kongress unter www.complexity-congress.com.

16. November 2023

22. Internationales Kolloquium „Werkzeugbau mit Zukunft“



Eine Tagung für

Mitarbeitende in Führungspositionen, Geschäftsführer:innen des Werkzeug- und Formenbaus, der Produktentwicklung und des Einkaufs

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bergs
Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh

Information

WZLforum
Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

995,- €
845,- € (für Mitglieder der WBA Aachener
Werkzeugbau Akademie GmbH)

Das 22. Internationale Kolloquium „Werkzeugbau mit Zukunft“ und der Wettbewerb „Werkzeugbau des Jahres“ sind seit Jahren feste Größen in der Branche des Werkzeug- und Formenbaus. Das Kolloquium gilt als der zentrale Branchentreffpunkt. Die besten Unternehmen des Wettbewerbs erhalten hier die Chance, ihre Erfolgsstrategien zu präsentieren. Auf kompakte Art und Weise bietet die Veranstaltung praktische Handlungsempfehlungen, damit Unternehmen im Wettbewerb langfristig erfolgreich bestehen können.

Die Vorträge des Kolloquiums halten Expert:innen der besten Unternehmen aus dem Werkzeug- und Formenbau und aus unseren Forschungseinrichtungen. Das WZL der RWTH Aachen und das Fraunhofer IPT präsentieren Methoden, Systeme und Technologien als praxisrelevante Forschungsergebnisse. Außerhalb der Vorträge eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten zum persönlichen Ideen- und Erfahrungsaustausch.

Preisverleihung „Werkzeugbau des Jahres 2023“ „Treffen Sie die Besten!“

Die Preisverleihung zum „Werkzeugbau des Jahres“ ist das Finale im Wettbewerb zum „Werkzeugbau des Jahres“ und findet am 15. November 2023 in Aachen statt.

Der Gesamtsieger des Wettbewerbs zum „Werkzeugbau des Jahres“ erhält einen wertvollen Pokal, der in den Firmenräumlichkeiten Kunden und Mitarbeitenden die Leistungsfähigkeit des Unternehmens eindrucksvoll vor Augen führt. Der Preis wird aufgrund der Vielfalt der Werkzeugbaubranche in mehreren Kategorien vergeben, um allen Teilnehmenden eine vergleichbare Chance zu bieten:

- Externer Werkzeugbau unter 50 Mitarbeiter
- Externer Werkzeugbau über 50 Mitarbeiter
- Interner Werkzeugbau unter 50 Mitarbeiter
- Interner Werkzeugbau über 50 Mitarbeiter
- Gesamtsieger

Die Preisverleihung findet in feierlichem Rahmen vor Branchenexpert:innen und Pressevertreter:innen statt. Rund 300 Zuschauende aus der Branche wohnen der Preisverleihung alljährlich bei. Nutzen Sie diese Chance, Kontakte zu knüpfen und sich mit Preisträgern und Gästen auszutauschen.

Veranstaltungen aus dem Bereich Getriebetechnik

Die Fertigungstechnologie nimmt eine zentrale Rolle in der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen ein, denn um ihre Produkte ständig den Marktbedürfnissen anzupassen, sind Unternehmen gefordert, neue Technologien zu integrieren, bestehende Fertigungsverfahren zu verbessern und weiterzuentwickeln. Dabei müssen auch Kriterien wie Prozesssicherheit und Robustheit sowie Produktivität neben anderen wirtschaftlichen Faktoren berücksichtigt werden.

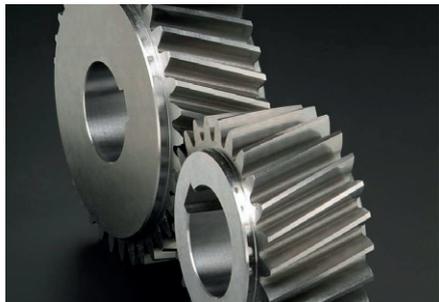
Ein Schwerpunktthema im Bereich der Fertigungstechnologie ist die Entwicklung moderner Leistungsgetriebe. Sie ist gekennzeichnet durch ständig steigende Anforderungen an die zu realisierenden Funktionen und Prozesse. So werden im Bereich des Einsatzver-

haltens immer höhere Leistungsdichten bei gleichzeitig günstigem Anregungsverhalten der Verzahnungen verlangt.

Die Zahnradfertigung stellt dabei aufgrund der hohen Komplexität der Bauteile sowie der hohen Anforderungen an die Werkstückqualität eine besondere Herausforderung dar. Genau dort setzen die Seminare aus dem Bereich Fertigungstechnologie und Getriebetechnik an. Hier erfahren Sie z. B. wo die aktuellen Entwicklungsmöglichkeiten in der Getriebetechnik liegen und wie Sie die Leistungsdichte erhöhen können.

28.-29. März 2023 / 27.-28. September 2023

Grundlagenseminar Zahnrad- und Getriebetechnik



Ein Seminar für

Konstrukteure und Fertiger sowie Meister,
Werkstatt- und Abteilungsleiter

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Christian Brecher

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bergs

Dr.-Ing. Jens Brimmers

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

1.195,- €

Zahnräder unterliegen hinsichtlich ihrer Auslegung in Bezug auf Tragfähigkeit und Laufverhalten hohen Ansprüchen und stehen daher im besonderen Fokus des Konstruktionsprozesses von Antriebssträngen, weshalb sich für die Handhabung dieser Baugruppe eigenständige Berechnungsstandards etabliert haben. Zudem unterliegt die Herstellung eines Zahnrades aufgrund der spezifischen geometrischen Gestaltung einer vergleichsweise aufwendigen, gekoppelten Maschinenkinematik.

Zur wirtschaftlichen Fertigung unterschiedlicher Losgrößen haben sich daher diverse Herstellungsverfahren mit verschiedenartigen Eigenheiten bezüglich des Herstellungsprozesses sowie der resultierenden Zahnkontur und Oberflächenfeinstruktur etabliert. Zugleich sollen die Zahnräder den Anforderungen an Tragfähigkeit und Geräuschverhalten genügen sowie dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit entsprechen. Hierzu ist eine genaue Kenntnis von Herstellungsverfahren und Einzeleigenschaften von Zahnrädern notwendig.

Im Seminar werden grundlegende Eigenschaften des Maschinenelements Zahnrad, Zahnradherstellungs- und Qualitätsprüfungsverfahren sowie Untersuchungs- und Bewertungsansätze hinsichtlich Tragfähigkeit und Laufverhalten aufgezeigt. Weiterhin werden Herausforderungen und Möglichkeiten unterschiedlicher Auslegungsstrategien präsentiert und diskutiert. Das Veranstaltungskonzept legt zudem einen Schwerpunkt auf Methoden der Interpretation, Analyse und Lösung von Problematiken in Fertigung und Einsatz von Zahnrädern.

Veranstaltungen aus dem Bereich Fertigungstechnologie

19.-20. April 2023 / 7.-8. November 2023

Praxisseminar Zerspantechnik



Ein Seminar für

Technologieanwender, Maschinenbediener, Mitarbeiter aus Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Service und Vertrieb

Leitung

Markus Meurer, M.Sc. RWTH

Information

Christoph Zachert, M.Sc. RWTH

Telefon +49 241 80-28695

c.zachert@wzl.rwth-aachen.de

Internet <http://basisseminare.com>

Beitrag

995,- € zzgl. 19 % MwSt.

Durch viele Anfragen von Industriepartnern sind wir darauf aufmerksam gemacht worden, dass in vielen Unternehmensbereichen häufig ein Mangel an theoretischen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen zu den Bearbeitungsverfahren vorhanden ist. Aus diesem Grund bieten wir seit mehreren Jahren ein Basisseminar im Bereich der Zerspantechnik an, bei dem theoretische Zusammenhänge aufgezeigt und an praktischen Beispielen verdeutlicht werden.

Das Seminar richtet sich an Anwender der Zerspantechnik, Maschinenbediener, Meister sowie Werkstatt- und Abteilungsleiter aus den Bereichen Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Service und Vertrieb. Die hierbei erworbenen Erkenntnisse sollen die Seminarteilnehmer bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

24.-25. Mai / 20.-21. September 2023

Basisseminar Schleiftechnik



Ein Seminar für

Anwender der Schleiftechnik, Maschinenbediener, Meister sowie Leiter aus Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Service, Vertrieb

Leitung

Dr.-Ing. Sebastian Barth

Information

Marc Bredthauer, M.Sc. RWTH

Telefon +49 241 80-25416

E-Mail m.bredthauer@wzl.rwth-aachen.de

Internet <http://basisseminare.com>

Beitrag:

995,- € zzgl. 19 % MwSt.

Aufgrund der starken Nachfrage veranstaltet die WZL Aachen GmbH in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Technologie der Fertigungsverfahren des WZL der RWTH Aachen regelmäßig das „Basisseminar Schleiftechnik“. Das Basisseminar steht unter dem Motto „Theoretische und praktische Schulung für Anwender“.

Hier wird der Grundgedanke verfolgt, industrielle Probleme des Schleifens sowie deren Ursachen verstehen und lösen zu können. Das Seminar vermittelt ein grundlegendes Verständnis des Spanbildungsprozesses, der Schleifprozessparameter und -verfahren. Die Grundlagen des Abrichtens, Messens und Prüfens sowie zu Kühlschmierstoffen, Schleifwerkzeugen und Prozessüberwachung werden erklärt. Die in den Vorträgen erworbenen Grundlagenkenntnisse werden an Schleifmaschinen und Prüfständen vertieft. Zusätzlich werden Fallbeispiele bearbeitet. Weiterhin wird ein Exkurs in die Anwendung von Industrie 4.0 am modernen Schleifprozess geboten. Dazu zählen aktuelle Trends aus Forschung und Entwicklung unter dem Leitthema Vernetzte, adaptive Produktion.

Damit ist das Seminar für Technologen geeignet, die sich erst seit kurzem mit der Schleiftechnik auseinandersetzen bzw. die ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen möchten. Außerdem ist das Seminar geeignet für Mitarbeiter aus weniger fertigungsnahen Bereichen schleiftechnisch geprägter Unternehmen, für die technologische Grundlagenkenntnisse im Arbeitsalltag, z. B. im Gespräch mit Kunden, hilfreich sind.

14.-15. Juni 2023

Vertiefungsseminar Spitzenlosschleifen



Ein Seminar für

Anwender der spitzenlosen Schleiftechnik, Meister sowie Werkstatt- und Abteilungsleiter aus den Bereichen Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Service und Vertrieb

Leitung

Dr.-Ing. Sebastian Barth

Information

Peter Breuer, M.Sc. RWTH

Telefon +49 241 80-27367

E-Mail p.breuer@wzl.rwth-aachen.de

Internet <http://bassiseminare.com>

Beitrag

995,- € zzgl. 19 % MwSt.

Den Seminarteilnehmern werden aufbauend auf erworbenen Grundlagenkenntnissen die theoretischen und praktischen Zusammenhänge zu den Fertigungsverfahren spitzenloses Einstech- und Durchlaufschleifen vertiefend vermittelt. Dazu werden die geometrischen Zusammenhänge im Schleifspalt, die Regelscheibenform sowie die Rundheitsfehlerausbildung intensiv diskutiert. Ebenfalls werden die Kinematik der in Eingriff kommenden Komponenten besprochen sowie dynamische Interaktionen beschrieben.

Ziel ist es, den Anwender der spitzenlosen Schleiftechnik mit fundiertem theoretischen Wissen auszubilden und somit eine systematische Herangehensweise an Problemstellungen und Herausforderungen in den Unternehmen zu vermitteln. Die in den Vorträgen erworbenen Grundlagenkenntnisse werden mit praktischen Vorführungen an einer Spitzenlosschleifmaschine sowie im Umgang mit Messtechnik vertieft. Ebenso werden Fallbeispiele zur selbstständigen Prozessauslegung bearbeitet. Die Gruppen präsentieren und diskutieren die erarbeiteten Ergebnisse im Auditorium. Es ist ausreichend Raum für Fragen und Diskussionen vorgesehen, um die individuellen Interessen und Vorkenntnisse der Teilnehmer zu berücksichtigen. Darüber hinaus können die Teilnehmer technische Fragestellungen und Erfahrungen austauschen und ausführlich diskutieren.

3.-4. Mai 2023

Basisseminar Umformtechnik



Ein Seminar für

die theoretische und praktische Schulung von Anwendern der Umformtechnik, Meistern, Maschinenbedienern sowie Mitarbeitern aus Arbeitsvorbereitung, Service und Vertrieb

Leitung

Dr.-Ing. Tim Herrig

Information

Ingo Felix Weiser, M.Sc. RWTH

Telefon +49 241 80-24980

E-Mail i.weiser@wzl.rwth-aachen.de

Beitrag

995,- € zzgl. 19 % MwSt.

Die Umformtechnik umfasst alle Fertigungsverfahren, in denen Werkstücke durch bildsame plastische Formänderung erzeugt werden. Im Seminar wird ein breiter Überblick über die Verfahren der Massiv- und Blechumformung vermittelt. Neben den wichtigsten Grundlagen zur Metallverformung und Plastomechanik werden Themen der Maschinen-, Werkzeug- und Schmierungstechnik behandelt. Auch die Beurteilung von Bauteileigenschaften anhand von Messwerten und Randzonenanalysen wird beleuchtet.

Die erworbenen Grundlagenkenntnisse werden in praktischen Vorführungen an Umformpressen und Prüfständen vertieft. Dabei sollen industrielle Problemstellungen des Umformens sowie deren Ursachen besser verstanden und gelöst werden. Es ist ausreichend Raum für Fragen und Diskussionen vorgesehen.

Damit ist das Seminar für Technologen geeignet, die sich erst seit kurzem mit der Umformtechnik auseinandersetzen bzw. die ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Auch richtet sich das Seminar an Mitarbeiter aus weniger fertigungsnahen Bereichen, für die technologische Grundlagenkenntnisse im Arbeitsalltag, z. B. im Gespräch mit Kunden, hilfreich sind.

Veranstaltungen aus dem Bereich Werkzeugmaschinen

Das Ziel, profitabel zu produzieren, ist die Grundlage jeder unternehmerischen Entscheidung. Effizienz, Leistungsfähigkeit, Verfügbarkeit und Präzision – das sind nur einige der wichtigsten Anforderungen an die industrielle Produktionsumgebung. Leistungsfähige Produktionsmaschinen sind die Voraussetzung für eine wettbewerbsfähige Produktion.

Die Seminare aus dem Bereich Werkzeugmaschinen vermitteln Methoden, Erkenntnisse und Best Practices zur Berechnung und Optimierung von Werkzeugmaschinen und Handhabungssystemen sowie deren Komponenten, zur messtechnischen Untersuchung und Beurteilung von Produktionssystemen, zur Antriebstechnik, zu NC-, RC- und SPS-Steuerungen, Prozessüberwachung und Maschinendiagnose, Mensch-Maschine-Interaktion, Leittechnik und Automatisierung.

19.-20. September 2023

Trends und Potenziale in der CAD-CAM-NC-Verfahrenskette



Ein Seminar für

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Fertigungsplanung, Fertigung und Qualitätswesen von Anwendern beliebiger Branchen, Hersteller von Werkzeugmaschinen

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Christian Brecher

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

1.195,- €

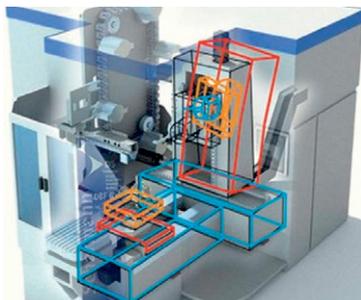
Im Produktentstehungsprozess sind die Arbeitsvorbereitung und Fertigung von zentraler Bedeutung, da in diesem Schritt maßgeblich Einfluss auf die Herstellungskosten genommen wird. Dabei kommen unterschiedliche Software- und Steuerungssysteme zum Einsatz, die die zur Produkt- und Prozessplanung notwendigen Informationen generieren und verarbeiten. Um den aktuellen Herausforderungen in der industriellen Fertigung weiterhin bedarfsgerecht begegnen zu können, werden diese Lösungen konsequent weiterentwickelt und um innovative Bausteine ergänzt.

Das Ziel dieses Seminars liegt darin, den aktuellen Stand der Technik in den Bereichen der Fertigungsplanung und Steuerungstechnik und hier insbesondere der Schnittstelle zwischen beiden Bereichen aus Sicht der industriellen Praxis und Forschung zu beleuchten sowie aktuelle Entwicklungstrends aufzuzeigen. Im Rahmen dieses Seminars werden die neuesten Entwicklungen aus den Bereichen CAD/CAM, NC-Programmierung und NC-Simulation vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Integration von Ansätzen und Werkzeugen in Prozesse der Fertigungsauftragsabwicklung. Das Programm wird von aktuellen Forschungsarbeiten aus dem Bereich der CAD-CAM-NC-Verfahrenskette abgerundet.

Veranstaltungen aus dem Bereich Werkzeugmaschinen

21.-22. November 2023

Maschinenuntersuchung und -beurteilung



Ein Seminar für

Fachkräfte, Entwickler und Inbetriebnehmer von Werkzeugmaschinen sowie für Servicemitarbeiter

Leitung

Dipl.-Ing. Stephan Neus

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

1.195,- €

Werkzeugmaschinenhersteller sind mit der Forderung einer Produktivitätssteigerung von Werkzeugmaschinen bei gleichzeitiger Verbesserung der Bearbeitungsgüte konfrontiert. In vielen Anwendungsfällen wird die Produktivität moderner Werkzeugmaschinen durch statische und dynamische Schwachstellen der Maschinenkonstruktion begrenzt.

Im Seminar werden grundlegende Zusammenhänge zur Analyse und Optimierung des geometrischen, kinematischen, statischen, dynamischen und thermischen Verhaltens von Werkzeugmaschinen vermittelt. Daneben gibt es eine praktische Einführung in industrieorientierte Messverfahren sowie die Sensorik und Aktorik für die Beurteilung der Maschineneigenschaften und es wird auf die Auswertung und Darstellung von Messergebnissen eingegangen.

Es wird ein Verständnis der Zusammenhänge vermittelt, auf Basis dessen eine zielorientierte Optimierung neuer Baugruppen und Maschinen erfolgen kann. Maßnahmen zur Verbesserung bereits realisierter Maschinenkonstruktionen werden ebenfalls eingehend diskutiert.

Veranstaltungen aus dem Bereich Produktionssysteme

Produktplanung nimmt einen hohen Stellenwert im Forschungsbereich der Produktionssystematik ein. Hierzu gehören Kernthemen wie integrierte Produkt- und Prozessgestaltung, kooperative Wertschöpfung, Unternehmensmodellierung und Systemauswahl. Für den Erfolg produzierender Unternehmen ist eine nachhaltige Produktionsstrategie und deren konsequente Umsetzung entscheidend. Hierzu ist es wichtig, einen hohen Deckungsgrad zwischen den Möglichkeiten der Produktion und dem Marktbedarf zu erzielen. Eben hier setzt die Produktionssystematik mit dem

Ziel an, den Nutzen der Produktion sachlich zu bewerten und strukturiert zu gestalten.

Somit sind Themen des Innovationsmanagements ebenso Kernstück der Produktionssystematik wie Komplexitäts- und Entwicklungsmanagement und ein entsprechend strukturiertes Produktionsmanagement, das sich Fragen nach dem richtigen Prozessmanagement, globalisierter Produktion und entsprechender Produktionslogistik stellt.

27. Februar - 3. März 2023 / 9.-11. Oktober 2023

RWTH Aachen Campus Zertifikatskurs Lean Production Expert



Ein Zertifikatskurs für

Fach- und Führungskräfte aus produzierenden Unternehmen, die sich ein umfassendes Verständnis der Lean Production Prinzipien und Methoden verschaffen möchten, um diese sicher anzuwenden

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

4.250,- €

Der praxisbezogene Zertifikatskurs vermittelt und demonstriert Ihnen die Lean Prinzipien in der Produktion, auch durch die direkte Transferumgebung in unserer Industrie 4.0 Demonstrationsfabrik. Im Kurs lernen Sie grundlegend die 7 Verschwendungsarten kennen und Sie erhalten umfassende Kenntnisse zur Prozessoptimierung mit Lean Werkzeugen wie z. B. der 6S-Methode, Wertstromanalyse und -design sowie Kundentakt und One-Piece Flow, Kanban, Pull Prinzip und der Optimierung von Rüstprozessen durch SMED. Zudem erleben Sie Industrie 4.0 live in unserer Demonstrationsfabrik.

Nach einer theoretischen Einführung in jedes Thema setzen Sie das Erlernte zeitnah in unserer Demonstrationsfabrik praxisnah um. Unsere Übungen und Planspiele stellen eine optimale Vorbereitung dar, um anschließend Lean Maßnahmen in Lean Projekten in Ihrem eigenen Unternehmen umzusetzen.

Beim Werkzeug Wertstromdesign nehmen Sie im Praxisteil selbst den IST-Wertstrom in unserer Demonstrationsfabrik auf und entwickeln daraus einen verschwendungsfreien SOLL-Wertstrom. Das Spektrum des Kurses wird durch weitere Übungen und Planspiele, z. B. zum Shopfloor Management, SMED Rüstoptimierung und unserer Industrie 4.0 Factory Tour abgerundet.

Der Zertifikatskurs dauert inklusive der Zertifikatprüfung fünf Tage und wird durch erfahrene Trainer:innen und Expert:innen praxisnah moderiert.

Veranstaltungen aus dem Bereich Produktionssysteme

27. März 2023

Fabrikplanung in der Praxis



Ein Seminar für

Fach- und Führungskräfte, zu deren Aufgabengebiet das Planen und Auslegen von Produktionssystemen und die Gestaltung der Digitalen Fabrik gehört.

Seminarkonzept

Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Peter Burggräf, WZL der RWTH Aachen & IPEM der Universität Siegen
Tobias Adlon M.Sc., WZL der RWTH Aachen

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

795,- €

Im turbulenten Umfeld von Unternehmen steht die Fabrikplanung vielseitigen Herausforderungen gegenüber. Um heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, müssen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Standardisierung und Modularisierung sowie Interdisziplinarität im Projektumfeld berücksichtigt werden.

Erfolgsentscheidend sind neben der Methodenkenntnis auch die kontextbezogene Anwendung. Das Seminar „Fabrikplanung in der Praxis“ verknüpft beide Perspektiven und bereitet Sie mit fundierten Methodenkenntnissen, Vorträgen aus der industriellen Praxis und interaktiven Workshops optimal darauf vor, wie Sie Ihre Werks- und Produktionsstrukturen für die Zukunft wappnen können.

22.-24. Mai 2023 – Digital / 19.-21. Juni 2023 – Präsenz

RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Fabrikplanung



Ein Zertifikatkurs für

Fach- und Führungskräfte, zu deren Aufgabengebiet das Planen und Auslegen von Produktionssystemen und die Gestaltung der Werksstruktur gehören

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Peter Burggräf

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

4.250,- €

In immer schneller agierenden Märkten unter kontinuierlichem Veränderungsdruck wird die Fabrikplanung zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor produzierender Unternehmen. Der Zertifikatkurs „Fabrikplanung“ bietet aus diesem Grund ein Executive-Programm an, welches die entscheidenden Fähigkeiten zur Bewältigung der Herausforderungen adressiert.

Zielsetzung des Zertifikatkurses „Fabrikplanung“ ist die Vermittlung von methodischem Wissen und validierten Konzepten im Themenfeld Fabrikplanung. Durch interessante Vorträge aus Industrie und Forschung wird das Themenfeld von verschiedenen Seiten beleuchtet, indem wissenschaftliche sowie praktische Trends aufgezeigt werden. Durch konkrete Fallbeispiele und Workshops werden die vermittelten theoretischen Inhalte des Kurses dabei ebenfalls praktisch erprobt.

Zusätzlich können über den Austausch mit Referierenden und unter Teilnehmenden weitere Anregungen für die betriebliche Praxis gesammelt werden, sodass der Kurs auf die industriellen Herausforderungen in den Themenfeldern Produkt- und Prozessanalyse, Standortplanung, Werksstrukturplanung, Produktionsstrukturplanung, Change Management, Kapazitätsplanung, Layoutplanung und Arbeitsplatzgestaltung vorbereitet.

22. Mai 2023

Exzellente Prozesse



Ein Seminar für

Geschäftsführer:innen, Fach- und Führungskräfte, Entscheidungsträger:innen

Seminarkonzept

Prof. Dr. Günther Schuh

Leitung

Dr.-Ing. Seth Schmitz

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

795,- €

Wie können Sie Prozessmanagement nutzen, um Unternehmensprozesse zu optimieren? Als Blended Learning besteht der Kurs aus einem E-Learning und einem Präsenzkurs. Während das E-Learning die methodischen Grundlagen zum Prozessmanagement vermittelt, erfahren Sie im praktisch ausgerichteten Präsenzkurs, wie Sie die Methoden anwenden, um Ihre Unternehmensprozesse zu optimieren.

Im Kurs lernen Sie Methoden zur Prozessoptimierung kennen und anwenden, wie u. a. die Visualisierung von Prozessen mithilfe von aixperanto sowie die Prozessmodellierung durch Process Mining. Außerdem erfahren Sie aus der Praxis, wie bei Miele Prozesse optimiert werden.

23. Mai 2023

Wertstromorientierte Produktionsplanung



Ein Seminar für

Produktionsleiter:innen und Führungskräfte aus dem produzierenden Gewerbe

Seminarkonzept

Prof. Dr. Günther Schuh

Leitung

Dr.-Ing. Seth Schmitz

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

795,- €

Das Seminar thematisiert organisatorische Herausforderungen produzierender Unternehmen. Es werden die maßgeblichen Handlungsdimensionen einer Produktionsorganisation in der diskreten Fertigung abgeleitet und erläutert. Konkrete Handlungsmaßnahmen für leitende Angestellte in verschiedenen Bereichen der Produktion werden eingeführt. Eine Klassifizierung nach Nutzen und Umsetzungsaufwand ermöglicht es, die vorgestellten Maßnahmen zu priorisieren und in einer Umsetzungsroadmap zur nachhaltigen Verbesserung der Produktion zu verankern.

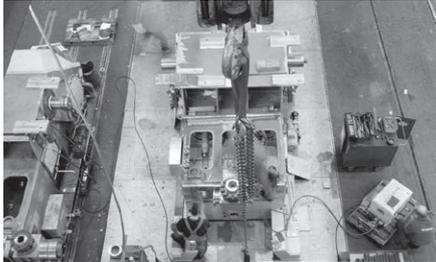
Thematische Schwerpunkte:

- Produktionsstrategie – Produktionsstandorte strategisch weiterentwickeln
- Produktionsstrukturen strategiekonform auslegen
- Produktionsplanung und -steuerung wertstromorientiert gestalten
- Wertstromorientierte Produktionsorganisation 4.0 – Potenziale von Digital Manufacturing in wirtschaftlichen Erfolg umsetzen

Veranstaltungen aus dem Bereich Produktionssysteme

30. November 2023

Montageorganisation



Ein Seminar für

Fach- und Führungskräfte, aus Fließ- und Standplatzmontagen und Montagearbeitsbereichen

Seminarkonzept

Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Peter Burggräf

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

795,- €

Für den Standort Deutschland ist die Montage als einer der mitarbeiterstärksten Beschäftigungsbereiche von hoher Bedeutung. Wie kein anderer Unternehmensbereich muss die Montage flexibel auf Marktveränderungen reagieren, um den Unternehmenserfolg zu sichern.

Gleichzeitig müssen verdeckte Probleme aus vorgelagerten Bereichen in der Montage kompensiert werden. Produzierende Unternehmen müssen die Varianz in der Montage beherrschen sowie Montageprozesse gezielt planen, steuern und kontrollieren.

Das Seminar vermittelt neben aktuellen Trends in der Montagegestaltung innovative Lösungen aus Wissenschaft und Praxis. Es werden Methoden und Werkzeuge vorgestellt, um sowohl Standplatz- als auch Fließmontagen effizient zu gestalten und zu steuern. Dabei werden ebenso angrenzende Prozesse wie z. B. Logistik und Materialbereitstellung mit einbezogen, um Lösungsansätze für eine ganzheitliche Optimierung der Montage aufzuzeigen.

Veranstaltungen aus dem Bereich Digitalisierung

Die Digitale Transformation stellt Unternehmen aktuell vor vielfältige Herausforderungen. Die Neu- und Weiterentwicklung digitalisierter Prozesse, digital augmentierter Produkte und Dienstleistungen sowie ganz neuer Geschäftsmodelle erfordert in vielen Fällen ein Umdenken. Zu viele, teils hochkomplexe Fragestellungen existieren, zu kurzzyklisch sind Märkte und Technologien, als dass mit dem bewährten „business as usual“ auf die anstehenden Veränderungen sinnvoll reagiert werden könnte. Die hieraus

entstehenden Herausforderungen an Unternehmen sind vielfältig und immens und beschränken sich grundsätzlich nicht auf nur einen Unternehmensbereich. Unsere Schulungsangebote im Bereich Digitalisierung machen Sie fit für die nächsten Schritte im Rahmen ihrer Transformationsprozesse, sei es im Bereich der Produktion und der F&E, dem Technologie- und Collaboration Management, wie auch in Fragen zum Geschäftsmodell, IT-Security, Leadership und weiteres.

18.-20. September 2023 – Digital / 17.-19. Oktober 2023 – Präsenz

RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Chief Digital Officer



Ein Zertifikatkurs für

Fach- und Führungskräfte, die mit der Implementierung von Industrie 4.0 im Unternehmen betraut sind

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh

Prof. Dr. rer. pol. Frank Piller

Information

Campus Forum

Telefon +49 241 8020-407

Beitrag

4.250,- €

Die Digitale Transformation stellt Unternehmen aktuell vor vielfältige Herausforderungen. Die Neu- und Weiterentwicklung digitalisierter Prozesse, digital augmentierter Produkte und Dienstleistungen sowie ganz neuer Geschäftsmodelle erfordert in vielen Fällen ein Umdenken. Als Reaktion auf diese Herausforderungen gibt es in vielen Unternehmen die Position des Chief Digital Officers (CDO), dessen Aufgabe es ist, den digitalen Wandel im Unternehmen zu beherrschen und voranzutreiben. Konkret geht es um die Evaluation und Einführung neuer Technologien, die strategische Entwicklung des Geschäftsmodells und die stetige Transformation des Unternehmens hin zu einem erfolgreichen Anbieter auf digital geprägten Märkten.

Gemeinsam mit Expert:innen aus Industrie und Wissenschaft erarbeiten Sie Antworten auf Fragen wie:

- Welches sind die wichtigsten digitalen Trends und Technologien, die Ihr Geschäft zukünftig beeinflussen?
- Welcher Handlungsdruck entsteht für Ihr Unternehmen durch Digitalisierung?
- Mit welchen Strategien kann der Chief Digital Officer den digitalen Transformationsprozess des Unternehmens durchführen?

Die Bündelung der Verantwortung für die strategische Konzeption und Umsetzung der digitalen Transformation in der Position des Chief Digital Officers verspricht ein effektives und effizientes Herangehen an die Herausforderungen und Chancen unserer Zeit. Gleichzeitig erfordert sie ein umfassendes Wissen und Verständnis für die vielschichtigen Aspekte der Digitalen Evolution.

Veranstaltungen aus dem Bereich Innovationsmanagement, Mobilität und Nachhaltigkeit

20.-22. März 2023 – Digital / 24.-26. April 2023 – Präsenz

RWTH Aachen Zertifikatkurs Chief Sustainability Director



Ein Zertifikatkurs für

Fach- und Führungskräfte aus der Industrie, die sich mit dem Thema der Einführung und/oder Weiterentwicklung von kreislaufwirtschaftlichen Aspekten in ihren produzierenden Unternehmen beschäftigen und den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit in der Industrie mitgestalten möchten

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

4.250,- €

Das Thema Klimawandel und die damit einhergehende Forderung nach Nachhaltigkeit von Produkten, Produktionsanlagen und Konsumverhalten ist täglich auf der Agenda von Entscheidern. Weil es im Zeitalter der Globalisierung darum ging, Kosten zu optimieren, Zeit einzusparen und die Qualität zu steigern, gehörte eine ökonomisch sinnvolle Überproduktion zur Produktivitätssteigerung. Große Teile der Bevölkerung können es sich heute leisten, gekaufte Güter nicht zu nutzen. Kleidung, Geräte, Fahrzeuge, Maschinen und Infrastruktur weisen heute teilweise einen Nutzungsgrad im einstelligen Prozentbereich auf. Die Herstellung dieser Güter beansprucht jedoch Energie und natürliche Rohstoffe, deren Rückgewinnung weitestgehend unmöglich ist.

Es braucht also eine Kreislaufwirtschaft auf höherer Ebene, die das Wie unseres Produzierens und Konsumierens umfassend verändert. Wie Sie diese in Ihren Unternehmen auf- und ausbauen können, welche Technologien genutzt werden (können) und wie Sie Geschäftsmodelle entwickeln oder verändern müssen, möchten wir Ihnen in diesem RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs vermitteln. Wir starten den Kurs mit einem Überblick über den Status und die Vision der Circular Economy und erläutern am Beispiel des Remanufacturings, einem im Maschinenbau bereits etablierten Aspekt der Kreislaufwirtschaft, welchen ökologischen als auch ökonomischen Beitrag dieser Bereich bereits leistet. Darüber hinaus bringen wir Ihnen die Möglichkeiten der Sustainable Innovation näher und stellen Ihnen erfolgreiche Geschäftsmodelle der Circular Economy vor.

25.-27. September 2023 – Digital / 7.-9. November 2023 – Präsenz

RWTH Aachen Zertifikatkurs Chief Innovation Manager



Ein Zertifikatkurs für

Fach- und Führungskräfte

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

4.250,- €

Zielsetzung ist es, die Schlüsselfähigkeiten für Führungskräfte in Innovations- und Entwicklungsbereichen gezielt zu vermitteln. Anerkannte Experten aus Industrie und Forschung präsentieren Ihnen aktuelle Trends und Entwicklungen im Innovationsmanagement, die Sie für Ihre Arbeit als F&E-Führungskraft benötigen. Ihnen werden State-of-the-Art-Methoden und das Wissen für eine effiziente Führung vorgestellt.

Die Programm-Module befassen sich mit den Themen:

- Lean Innovation
- Technologiemanagement / Ideenmanagement
- Open Innovation / Wissensmanagement
- Konzeptentwicklung
- Industrie 4.0 in der Produktentwicklung
- Innovationscontrolling
- Innovationskultur & Leadership / Change Management

Der Kurs stellt Management-Methoden umfassend dar und unterstützt durch konkrete Fallbeispiele und Übungen. Darüber hinaus wird durch den Kurs ein Netzwerk zwischen Teilnehmenden und Refereierenden geschaffen.

Veranstaltungen aus dem Bereich Komplexitätsmanagement

Die Complexity Management Academy

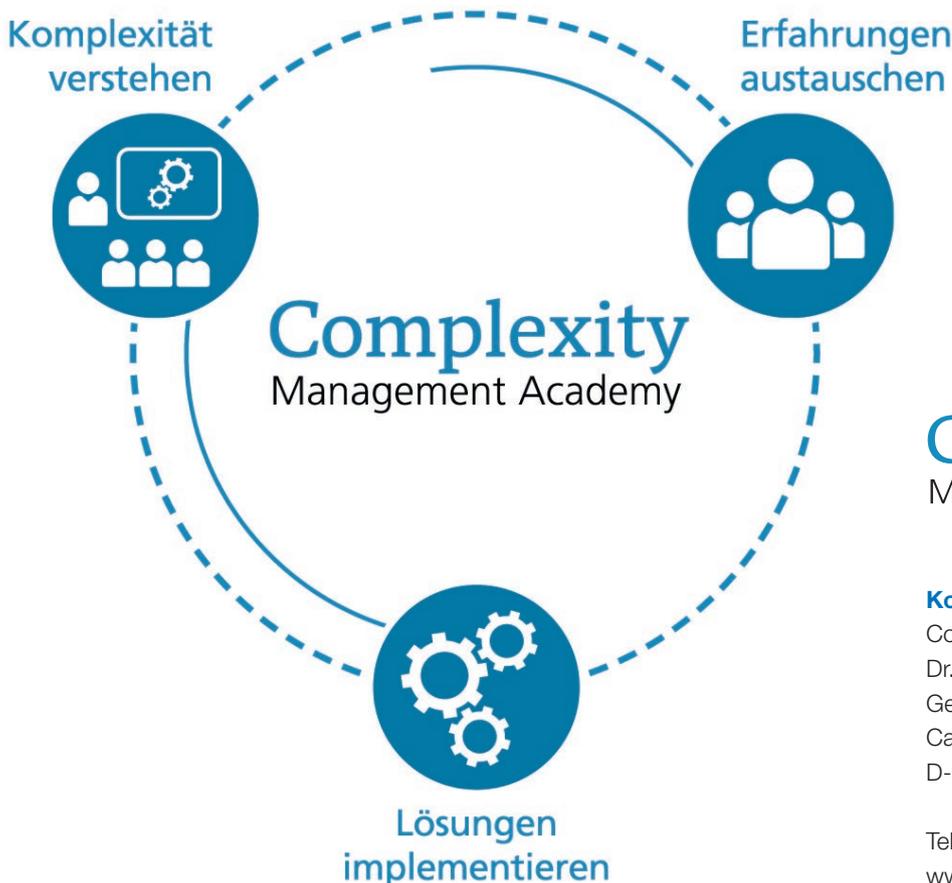
Wer wird schon ernsthaft infrage stellen, dass Vielfalt, Interdependenzen und Unsicherheit in nahezu allen Bereichen des wirtschaftlichen und persönlichen Umfelds ständig zunehmen? Über 25 Jahre Erfahrung im Bereich Education, Beratung und Forschung bestätigen dies und zeigen, dass die wenigsten Unternehmen die notwendigen Fähigkeiten besitzen, sich diesen Herausforderungen erfolgreich zu stellen. Genau hier setzt die Complexity Management Academy an.

Wir glauben, dass neue und effiziente Lösungen im Komplexitätsmanagement nur durch regelmäßige Zusammenarbeit und den Austausch innerhalb eines Netzwerkes und den entsprechenden Aufbau von Kompetenzen entwickelt werden. Daher bieten wir offene und Inhouseseminare an, in denen wir Sie zu modernen Komplexitätsmanager:innen ausbilden. Den Netzwerk-Gedanken führen wir innerhalb unserer europaweit einzigartigen Complexity Community weiter, in der wir Successful Practice-Lösungen der beteiligten Unternehmen diskutieren und optimieren. In dieser

Community beteiligen sich aktuell bereits über 35 Unternehmen aus verschiedenen Branchen, die sich innerhalb der sogenannten Fokusgruppen mehrmals im Jahr treffen. Gemeinsam mit diesem Experten-Netzwerk entwickeln wir innerhalb von Forschungsprojekten neue Lösungen für das Komplexitätsmanagement von morgen. So bleibt unsere Community stets den entscheidenden Schritt voraus.

Nicht zuletzt setzen wir mit der Wahl unseres Firmensitzes ein klares Signal: der RWTH Aachen Campus, ein Ort des Austauschs zwischen Industrie und Forschung, der sich zu einer der größten Forschungslandschaften Europas entwickelt.

Wenn Sie das Thema Komplexität in Ihrem beruflichen Umfeld herausfordert und Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, laden wir Sie herzlich ein, Teil unserer Complexity Community zu werden.



Complexity
Management Academy

Kontakt

Complexity Management Academy GmbH
Dr.-Ing. Maximilian Kuhn
Geschäftsführer
Campus-Boulevard 30
D-52074 Aachen

Telefon +49 241 4757-9100
www.complexity-academy.com

9.-10. November 2023 – Digital / 27.-29. November 2023 – Präsenz

RWTH Aachen Campus Zertifikatkurs Produktkomplexität managen



Ein Zertifikatkurs für

Geschäftsführer, Produktmanager, Entwicklungsleiter und Vertriebsleiter sowie Nachwuchsführungskräfte

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

4.250,- €

Zunehmend heterogenen und individuellen Kundenanforderungen versuchen Unternehmen durch einer Erhöhung der Variantenvielfalt zu begegnen. Neben der steigenden Funktionalität der Produkte durch vermehrte Integration verschiedener Technologien führt dies zu hoch komplexen Produktprogrammen. Um die wachsende Produktkomplexität in Unternehmen erfolgreich und kundengerecht zu beherrschen, haben die Complexity Management Academy und die RWTH Aachen mit dem Zertifikatkurs „Produktkomplexität managen“ ein Executive-Programm aufgebaut, das individuelle Fragen zur nachhaltigen und wirtschaftlichen Verankerung des Komplexitätsmanagements in die Unternehmensstruktur beantwortet.

Der Kurs gliedert sich in die Module Grundlagen und Strategien des Komplexitätsmanagements, Beherrschung der externen (marktseitigen) und internen (unternehmensseitigen) Komplexität sowie die organisatorische Verankerung des Komplexitätsmanagements. Zielsetzung ist die Vermittlung von Schlüsselfähigkeiten für Führungskräfte in Entwicklungs- und Vertriebsbereichen. Dazu zeigen Expert:innen aus Industrie und Forschung aktuelle Trends und Entwicklungen im Komplexitätsmanagement auf und vermitteln anhand von Fallbeispielen und Übungen State-of-the-Art-Methoden sowie Wissen für eine effiziente Arbeit. Zusätzlich schafft der Kurs ein Netzwerk zwischen Teilnehmenden und Referierenden.

Veranstaltungen aus dem Bereich Elektromobilproduktion

23.-24. Oktober 2023

Seminar Batterieproduktion



Ein Seminar für

an der Batterieproduktion Interessierte bis hin zu Experten in der Batteriefertigung

Leitung

Dr.-Ing. Heiner Hans Heimes

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

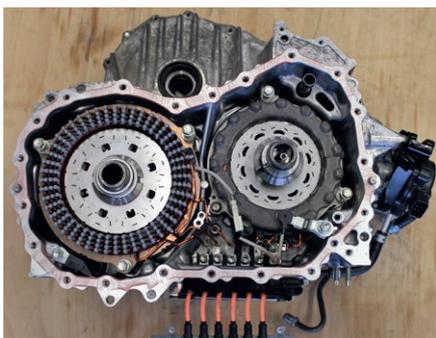
1.290,- €

Eine der wichtigsten Herausforderungen für die zukünftige Elektromobilproduktion ist die Bereitstellung von leistungsstarken Lithium-Ionen-Batterien. Die Hauptanforderungen sind dabei die Steigerung der Reichweite und die Senkung der Herstellungskosten. Aus diesem Grund arbeiten Automobilhersteller, Maschinen- und Anlagenbauer sowie Batteriehersteller und Energieversorger an der Verbesserung auf Produkt- und Prozessseite. Am PEM der RWTH Aachen befindet sich das Elektromobilitätslabor eLab im Aufbau, in dem die vollständige Produktionstechnik für die Fertigung von Hochvoltspeichern zur Verfügung steht.

Das Seminar Batterieproduktion vermittelt den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die Grundlagen der einzelnen Fertigungsprozesse einer Batterie und die besonderen Anforderungen für den Einsatz in Elektrofahrzeugen. Dazu werden sowohl die Produktionsprozesse der Batteriezelle als auch des Batteriemoduls und -packs detailliert vorgestellt und durch praktische Erfahrungen ergänzt. Es werden dabei auch die Ansätze einer stärkeren Industrialisierung von Lithium-Ionen-Batterien in Deutschland diskutiert. Neben den Herausforderungen der Produktionsprozesse wird insbesondere der Bereich der kosteneffizienten Qualitätssicherung in der Batterieproduktion erarbeitet.

23.-24. Oktober 2023

Seminar Elektromotorenproduktion



Ein Seminar für

Fach- und Führungskräfte in der Elektromobilproduktion

Leitung

Dr.-Ing. Heiner Hans Heimes

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

1.290,- €

Elektromotoren werden bereits seit über einem Jahrhundert in Deutschland produziert. Dennoch wurden insbesondere in den letzten zehn Jahren erhebliche Fortschritte in der Motorenteknologie – insbesondere getrieben durch das Streben nach höheren Leistungsdichten und Energieeffizienz – erzielt. Unter dem Druck des sich wandelnden Mobilitätssektors hin zu hybriden und vollelektrischen Antrieben wurden die Produktionstechnologien für elektrische Motoren höherer Leistungsklassen in Richtung größerer Serien weiterentwickelt. Die hier gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auch auf die Produktion klassischer Elektromotoren übertragen und somit entsprechende wirtschaftliche und technologische Verbesserungen realisieren.

Schwerpunkt der Veranstaltung ist es, neben aktuellen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis, Lösungsansätze für die Produktion von Elektromotoren zu vermitteln. Dabei werden Schlüsseltechnologien näher beleuchtet und Ansätze zur integrierten Produkt- und Prozessentwicklung vorgestellt. Vorträge von Referenten aus der industriellen Praxis erlauben einen Einblick in die Herausforderungen und Lösungen der Branche.

Veranstaltungen aus dem Bereich Elektromobilproduktion

23.-24. Oktober 2023

Seminar Brennstoffzellenproduktion



Ein Seminar für

Fach- und Führungskräfte in der Elektromobilproduktion

Leitung

Dr.-Ing. Heiner Hans Heimes

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

1.290,- €

Wasserstoff als alternativer Energieträger kann eine saubere Lösung für die Mobilität der Zukunft sein. Denn: Brennstoffzellen wird prinzipiell das Potenzial zugesprochen, langfristig die verkehrsbedingten CO₂-Emissionen in erheblichem Maße zu senken und einen entscheidenden Beitrag zur Abkehr von klimaschädigenden fossilen Brennstoffen zu leisten. Eine der Kernherausforderungen liegt dabei jedoch auch mehr als 150 Jahre nach der Entdeckung der Brennstoffzelle darin, die Industrialisierung ihrer Produktion zu meistern.

Das Seminar „Brennstoffzellenproduktion“ beleuchtet die Grundlagen entsprechender Technologien und Prozesse sowie aktuelle Herausforderungen bei der Herstellung von PEM-Brennstoffzellen für mobile Anwendungen. Angefangen bei der Produktion der Einzelkomponenten über das Stacking bis hin zur Gesamtsystemmontage von Brennstoffzellen, vermittelt die Veranstaltung einen fundierten Überblick zur gesamten Wertschöpfungskette. Vervollständigt wird das Seminar mit einem Ausblick auf potenzielle Innovationen in der Brennstoffzellenproduktion sowie deren Schnittstelle zur Wasserstoffwirtschaft.

27. Oktober 2023

Seminar Batterie: Re-X



Ein Seminar für

Fach- und Führungskräfte in der Elektromobilproduktion

Leitung

Dr.-Ing. Heiner Hans Heimes

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

690,- €

Der Lebenszyklus von Batterien für Elektrofahrzeuge besteht aus verschiedenen Phasen. Welche davon auf das erste „Leben“ im E-Mobil folgt, ist im Wesentlichen von der Qualität des Akkus beziehungsweise seiner Bestandteile zu diesem Zeitpunkt abhängig. Dementsprechend kommen die Optionen „Re-Use“, „Repair“, „Refurbishment“, „Remanufacturing“ und „Recycling“ in Betracht – zusammengefasst als „Re-X“ zur Beschreibung sämtlicher Ansätze der Weiter- oder Wiederverwendung von Batterien und ihrer einzelnen Komponenten.

Das Seminar „Batterie: Re-X“ macht die Teilnehmenden mit dem nachhaltigen Konzept der geschlossenen Batteriekreislaufwirtschaft bekannt und vertieft die einzelnen Teilschritte. Schwerpunkte liegen dabei auf „Second Life“-Anwendungen, auf der Klassifizierung und der Demontage von Batteriesystemen sowie auf der Recycling-Prozesskette. Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine Betrachtung der geltenden Regularien und Normen im Bereich der Batterieverwertung sowie des Handlings von Hochvoltssystemen. Den Abschluss bildet ein Besuch im Elektromobilitätslabor (eLab) der RWTH Aachen.

Veranstaltungen aus dem Bereich Elektromobilproduktion

27. Oktober 2023

Seminar Batterieentwicklung und -sicherheit



Ein Seminar für

Fach- und Führungskräfte in der Elektromobilproduktion

Leitung

Dr.-Ing. Heiner Hans Heimes

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

690,- €

Die Elektrifizierung des Antriebsstrangs bringt einen fundamentalen Wandel in der Automobilbranche mit sich: Veränderungen mit einer Tragweite, wie sie der gesamte Sektor seit vielen Jahrzehnten oder überhaupt noch nicht erlebt hat und die daher auch etablierte Unternehmen vor essenzielle Herausforderungen stellt. Insbesondere der Einzug des Hochvoltspeichers in sämtliche Fahrzeuge wirft grundlegende Fragestellungen in der Entwicklung auf. Dazu zählen vor allem Sicherheitsaspekte, die für den gesamten Entwicklungsprozess des Hochvoltspeichers von entscheidender Bedeutung sind.

Das Seminar „Batterieentwicklung und -sicherheit“ führt den Teilnehmenden die heute bekannten Herausforderungen in diesem Bereich vor Augen. In entsprechenden Fachvorträgen werden außerdem bestehende Gefahren thematisiert – ebenso wie die bereits getroffenen Gegenmaßnahmen. Vor diesem Hintergrund kommen auch aktuelle Trends und für die Zukunft erwartbare Tendenzen in der Batterieentwicklung zur Sprache. Zum Abschluss des Seminars werden die zentralen Inhalte der Veranstaltung im Rahmen einer Tour durch das Elektromobilitätslabor (eLab) der RWTH Aachen verdeutlicht.

27. Oktober 2023

Seminar Digitalisierung in der Produktion



Ein Seminar für

Ingenieur:innen sowie Fach- und Führungskräfte aus sämtlichen Bereichen des produzierenden Gewerbes der Elektromobilität

Leitung

Dr.-Ing. Heiner Hans Heimes

Information

WZLforum

Telefon +49 241 8023-614

Beitrag

690,- €

Die Digitalisierung führt zu vollkommen neuen Potenzialen in der Produktion. Für deren Nutzbarmachung sind jedoch Herausforderungen zu bewältigen, die sich vor allem in der Schnittmenge von Produktionsingenieur:innen und Datenexpert:innen befinden. Das Seminar „Digitalisierung in der Produktion“ führt zunächst in die Welt der digitalisierten Fertigung ein und gibt dabei einen weitreichenden Überblick zu aktuellen und künftigen Chancen. Anschließend werden die typischen Phasen eines Digitalisierungsprojekts im Produktionsumfeld erläutert und anhand von Anwendungsfällen verdeutlicht.

Der Fokus liegt dabei vor allem auf den Phasen der Datenerfassung, -speicherung, -aufbereitung und -analyse. Darüber hinaus werden Methoden und Werkzeuge vermittelt, die im Kontext einer digitalen Produktion relevant sind – etwa digitale Zwillinge, virtuelle Inbetriebnahmen und Methoden aus dem Bereich des maschinellen Lernens. Abgerundet wird die Veranstaltung durch aktuelle Anwendungsfälle aus der Elektromotoren-, Batterie- und Brennstoffzellenproduktion.

Veranstaltungen aus dem Bereich Werkzeug- und Formenbau

Mehr Übung – Mehr Qualifikation



©vincentsima

Die letzten beiden Jahre haben es deutlich gezeigt: In Zeiten der Krise sind Resilienz, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität wichtiger denn je. Fähigkeiten, die es auch im Werkzeugbau zu etablieren gilt. Die Basis dafür? Ein industrialisierter, digital vernetzter und nachhaltiger Werkzeugbau, der auf die richtigen Investitionen, eine passende Strategie und entsprechendes Know-how trifft! Wir freuen uns daher, Ihnen unser Weiterbildungsprogramm 2023 vorzustellen, das Sie genau hierbei unterstützt. Dazu adressieren wir unsere Kursteilnehmenden in drei unterschiedlichen Wissensstufen: Web-Seminare geben als einstündige „Themenimpulse“ einen ersten Einblick in Fakten und Trends sowie Strategien und Lösungen zu organisatorischen und technologischen Fragestellungen.

Kompaktkurse zeigen in mehrtägigen Veranstaltungen „Basiswissen“ auf, indem die Zusammenhänge zwischen den Erfolgsfaktoren eines zukunftsfähigen Werkzeugbaus und ein umfassendes Verständnis für die industrielle Produktion von Werkzeugen in der Einzel- und Kleinserienfertigung vermittelt werden. Intensivkurse ermöglichen die spezifische Auseinandersetzung mit „Expertenwissen“ zu einem relevanten Thema rund um den industrialisierten, digital vernetzten und nachhaltigen Werkzeugbau.

Ich wünsche Ihnen spannende Einblicke!

Ihr 

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Boos
Geschäftsführer
WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH

Übersicht Weiterbildungsprogramm 2023

Kompaktkurse – Grundlagenwissen

03.-04.05.2023	Industrieller Werkzeugbau
31.07.-04.08.2023	Werkzeugbau-Challenge
13.-14.09.2023	Industrieller Werkzeugbau

Intensivkurse – Expertenwissen

20.- 21.06.2023	Planung und Steuerung im Werkzeugbau
31.07.-01.08.2023	Strategieentwicklung im Werkzeugbau – Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern
08.11.2023	Nachhaltiger Werkzeugbau – Messen, Befähigen und Umsetzen
09.11.2023	Werkzeublebenszyklus – Instandhaltung und Produktionsbefähigung durch den Werkzeugbau
10.11.2023	Aktuelle Entwicklungen in der Fertigung und Automatisierung im Werkzeugbau – Immer auf dem neuesten Stand

Kompaktkurse Grundlagenwissen

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Industrieller Werkzeugbau“? Das und mehr erfahren Sie in unseren Kompaktkursen. Wir zeigen die Zusammenhänge zwischen den Erfolgsfaktoren auf und vermitteln Ihnen ein umfassendes Verständnis für die industrielle Produktion von Werkzeugen in der Einzel- und Kleinserienfertigung. Dadurch steigern Sie Ihr Prozessverständnis und den Blick für entscheidende Randthemen, die sonst oft verborgen bleiben. Eine Vielzahl von bewährten Methoden wird vorgestellt und in Workshops gemeinsam erprobt. So können Handlungsfelder und Lösungsansätze im eigenen Aufgabenbereich und in angrenzenden Prozessschritten erkannt und umgesetzt werden.

Industrieller Werkzeugbau Basics einer wettbewerbsfähigen Werkzeugherstellung

1.599 €

beträgt die Wertschöpfung pro Tag bei den Top-Werkzeugbaubetrieben.

Termin

03.-04.05.2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kosten (vor Ort und digital)

995,- €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner kostenfrei

Anmeldung unter

www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen

Die Industrialisierung des Werkzeugbaus ist die grundlegende Voraussetzung für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit deutscher Werkzeugbaubetriebe. Welche Handlungsfelder adressiert werden müssen, um den Weg vom traditionell geprägten, werkstatorientierten Werkzeugbau zum industriellen Werkzeugbau zu beschreiten, wird in diesem Kompaktkurs aufgezeigt.

Themen

- Werkzeug- und Prozessstandardisierung
- Fließfertigung und Synchronisierung
- Planung und Steuerung
- Fokussierung und Lieferantenmanagement
- Moderne Fertigungstechnologien und Automatisierung
- Veränderungsmanagement und Belegschaft

Methoden

- Varianzanalyse Werkzeugkomponenten
- Varianzanalyse Fertigungsprozesse
- Prozessanalyse und -verbesserung
- Zielbildentwicklung „Industrialisierter Werkzeugbau“!

2. Termin | 13.-14.09.2023

Dieser Kurs findet bei einem unserer Partnerunternehmen statt.

Werkzeugbau-Challenge Junge Talente fördern

14,7 %

beträgt die durchschnittliche Ausbildungsquote bei Top-Werkzeugbaubetrieben.

Termin

31.07.-04.08.2023 | 09:00 – 15:00 Uhr

Kosten

1.990,- €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner
kostenfrei

Anmeldung unter
www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen

Die Aus- und Weiterbildung von jungen Mitarbeiter*innen gilt insbesondere für den know-how-intensiven Werkzeugbau als entscheidender Erfolgsfaktor der Zukunft. Die Werkzeugbau-Challenge dient deshalb zur Förderung junger Talente im Werkzeugbau. Hierfür umfasst der einwöchige Kurs diverse Themenfelder und legt unter den jungen Talenten frühzeitig die Basis für einen unternehmensübergreifenden Austausch.

Themen

- Werkzeug- und Prozessstandardisierung
- Fließfertigung und Synchronisierung
- Lean Management
- Layoutgestaltung und Shopfloormanagement
- Moderne Fertigungstechnologien und Automatisierung
- Industrie 4.0 und App-Entwicklung im Werkzeugbau

Methoden

- Status-quo-Analyse in Grobplanung, Feinplanung, Steuerung und Segmentierung
- Varianzanalyse Fertigungsprozesse
- 6S-Audit
- Gestaltung des Shopfloormanagements
- App-Entwicklung

Film zur Challenge:



Intensivkurse Expertenwissen

Als Ergänzung zu unseren Kompaktkursen ermöglichen die Intensivkurse die spezifische Auseinandersetzung mit einem für die industrielle und nachhaltige Werkzeugherstellung und die digitale Vernetzung relevanten Thema. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, sich dem Schwerpunktthema in Fachvorträgen, Use Cases, Arbeitsgruppen und Lernspielen zu widmen, um ein umfassendes Verständnis zu erhalten. Auch werden Sie mit Methodenkompetenz ausgestattet, um die Inhalte in Ihrem Unternehmen direkt anwenden zu können.

Planung und Steuerung im Werkzeugbau Garant für kurze Durchlaufzeiten und hohe Maschinenauslastung

23 %

beträgt der durchschnittliche Anteil an unplanbaren Eilaufträgen.

Termin

20.- 21.06.2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kosten (vor Ort und digital)

995,- €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner kostenfrei

Anmeldung unter

www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen

Die Planung und Steuerung im Werkzeugbau ist oftmals durch eine hohe Komplexität geprägt. Durch die tägliche Notwendigkeit der Auftragsplanung, gepaart mit direkten Auswirkungen auf Durchlaufzeiten sowie Maschinenauslastungen, werden durch Optimierungen der Planung und Steuerung schnell Produktivitätssteigerungen erzielt. Hierfür werden in diesem Kurs u. a. werkzeugbauspezifische Methoden sowie Best Practices aus anderen Werkzeugbaubetrieben zur Planung und Steuerung präsentiert.

Themen

- Ordnungsrahmen der Planung und Steuerung im Werkzeugbau
- Grobplanung, Feinplanung und Steuerung
- Fertigungssegmentierung und Lieferantenvernetzung
- Planungsauslegung und Systemauswahl
- Planung und Steuerung im Kontext von Industrie 4.0
- Projektmanagement

Methoden

- Kapazitätsplanung in der Grobplanung
- Auftragseinlastung in der Feinplanung
- Reihenfolgenbildung in der Steuerung
- Segmentierung der Fertigung
- Unternehmensspezifische Detaillierung der Planungssystematik
- Gestaltung des Projektmanagements

Strategieentwicklung im Werkzeugbau – Tag 1

Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern

90 %

beträgt der Bekanntheitsgrad der Strategie im Unternehmen bei Top-Werkzeugbaubetrieben.

Termin

31.07.2023 | 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten (vor Ort und digital)

995,- €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner
kostenfrei

Anmeldung unter
www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen

Die Strategie bestimmt die zukünftige Ausrichtung eines Werkzeugbaus und entscheidet über Erfolg und Misserfolg. Geschäftsführer:innen und Führungskräfte tragen die Verantwortung, nicht nur eine erfolgversprechende Strategie zu entwickeln, sondern diese auch gezielt in die Praxis umzusetzen. In diesem Kurs werden daher am ersten Tag u. a. ein Vorgehen zur strukturierten Strategieentwicklung, die operative Strategieumsetzung sowie aktuelle Technologietreiber und Differenzierungsmöglichkeiten im Werkzeugbau aufgezeigt.

Themen

- Strukturierte Entwicklung einer Strategie
- Operative Umsetzung der Strategie – vom Management bis auf den Shopfloor
- Datenbasierte Dienstleistungen und Geschäftsmodelle
- Aktuelle Technologietreiber im Werkzeugbau
- Automatisierung und adaptive Prozessketten
- Anwendungen in der WBA und im Fraunhofer IPT

Methoden

- Ermittlung der Wettbewerbssituation
- Definition der strategischen Ziele
- Erarbeitung des strategischen Programms
- Auslegung von Automatisierung
- Gestaltung adaptiver Prozessketten

Strategieentwicklung im Werkzeugbau – Tag 2

Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern

30 %

beträgt die geschätzte Produktivitätssteigerung durch die digitale Transformation.

Termin

01.08.2023 | 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten (vor Ort und digital)

995,- €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner
kostenfrei

Anmeldung unter
www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen

Industrie 4.0 bietet dem Werkzeugbau vielversprechende Möglichkeiten, die Durchlaufzeit sowie die Kosten in den eigenen Prozessen signifikant zu reduzieren. Allerdings tun sich Werkzeugbaubetriebe schwer, ein konkretes Zielbild für einen digital vernetzten Werkzeugbau zu erzeugen und die relevanten Handlungsfelder von Industrie 4.0 auf ihre Gegebenheiten zu übertragen. In diesem Kurs werden daher am zweiten Tag u. a. ein werkzeugbauspezifisches Industrie 4.0-Zielbild erläutert, konkrete Industrie 4.0-Lösungen von Werkzeugbaubetrieben präsentiert sowie Vorgehensweisen zur Entwicklung und Umsetzung von individuellen Industrie 4.0-Lösungen im eigenen Werkzeugbaubetrieb erarbeitet.

Themen

- Aachener Verständnis zu Industrie 4.0
- Zielbild für einen digital vernetzten Werkzeugbau inklusive konkretisierter Handlungsfelder sowie organisatorischer und technologischer Befähiger
- Erfolgreiche Industrie 4.0-Anwendungen deutschsprachiger Werkzeugbaubetriebe
- Pilotierte Industrie 4.0-Anwendungen der WBA
- Operative Implementierung von Industrie 4.0-Lösungen im eigenen Unternehmen

Methoden

- Industrie 4.0-Reifegradbestimmung im eigenen Werkzeugbau
- Konzeption eigener Industrie 4.0-Lösungen
- Umsetzung von Industrie 4.0 im eigenen Werkzeugbau

Nachhaltigkeit im Werkzeugbau

Einstieg in den Wettbewerbsfaktor der Zukunft

86 %

der Werkzeugbaubetriebe investieren weniger als eine halbe Arbeitskraft in Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Termin

08.11.2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kosten (vor Ort und digital)

750,- €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner kostenfrei

Anmeldung unter

www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen

Obwohl Kunden sämtlicher Branchen zunehmend anspruchsvolle Forderungen an die Nachhaltigkeitsperformance ihrer Lieferanten stellen, nimmt Nachhaltigkeit in der Wertschöpfung und dem Leistungsangebot von Werkzeugbaubetrieben bislang eher eine untergeordnete Rolle ein. Jedoch kann gerade am Hochlohnstandort Deutschland durch eine frühzeitige Adressierung von Nachhaltigkeitsanforderungen sichergestellt werden, dass erfolgreich neue Differenzierungsmöglichkeiten gegenüber dem internationalen Wettbewerb realisiert werden. In diesem Kurs werden daher u. a. Methoden und Ansätze erläutert, die Werkzeugbaubetriebe zu einer nachhaltigen Werkzeugherstellung, zum Angebot nachhaltiger Leistungssysteme sowie zur Messung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsperformance befähigen.

Themen

- Systematischer Einstieg in die Nachhaltigkeit
- Methoden der Emissionsbestimmung
- Nachhaltige Werkzeugherstellung
- Emissions- und Kostenreduzierung
- Nachhaltige Leistungssysteme für Nachhaltigkeit beim Kunden
- FESG-Bewertung für die eigene Nachhaltigkeitsperformance
- Handlungsfelder und Best Practices

Aktuelle Entwicklungen in der Fertigung und Automatisierung im Werkzeugbau

Immer auf dem neuesten Stand

21,8 pp

Differenz durchschnittlicher Betriebe zu Top-Betrieben beim Automatisierungsgrad im Fräsen

Termin

10.11.2023 | 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten (vor Ort und digital)

750,- €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner kostenfrei

Die mechanische Fertigung ist für einen Großteil der Wertschöpfung im Werkzeugbau verantwortlich. Um zukünftig global wettbewerbsfähig zu sein, muss neben der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen eine wesentliche wertschöpfungsseitige Effizienzsteigerung in der Fertigung realisiert werden. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Kurs aktuelle Entwicklungen von Fertigungstechnologien, Automatisierungsmöglichkeiten und zukunftsfähige Methoden zur adaptiven Prozesskettengestaltung präsentiert. Außerdem erfahren Sie in einem Rundgang mehr über die Technologien in der WBA und am Fraunhofer IPT.

Themen

- Eingesetzte Fertigungstechnologien im Werkzeugbau
- Aktuelle Entwicklungen in den Kerntechnologien Fräsen, Senk- und Drahterodieren sowie additiven Fertigungsverfahren
- Automatisierungslösungen und Technologieentwicklung im Fraunhofer IPT und in der WBA
- Adaptive Prozessketten

Methoden

- Fertigungskonzeption im Werkzeugbau
- Konzeption einer Automatisierung für die Einzel- und Kleinserienfertigung
- Gestaltung adaptiver Prozessketten

Werkzeuglebenszyklus – Instandhaltung und Produktionsbefähigung durch den Werkzeugbau

10 %

der internen
Werkzeugbaubetriebe verfügen
über Kostentransparenz entlang
des Werkzeuglebens-
zyklus auf Instanzebene.

Termin

09.11.2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kosten (vor Ort und digital)

750,- €

WBA-Community-Bonus

30 % Rabatt | für Premium-Partner
kostenfrei

Anmeldung unter

www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen

Im Werkzeugbau existieren insbesondere während der Nutzungsphase des Werkzeugs große Kosteneinsparpotenziale sowie Möglichkeiten zur Steigerung der Nachhaltigkeit. Diese Potenziale werden jedoch bisher noch nicht realisiert. Für die Reduktion von Kosten und Emissionen in der Nutzungsphase ist es notwendig, dass Werkzeuge anforderungsgerecht ausgelegt und ein Konzept für eine vorausschauende, datenbasierte Instandhaltung sowie Fertigungsbetreuung in der Serie umgesetzt wird. Dadurch kann der Werkzeugbau die Serie in der Fertigung unterstützen und als Produktionsbefähiger auftreten. Vor diesem Hintergrund werden in dem Kurs der Status quo in der Branche aufgezeigt, die notwendige Datenbasis über den Lebenszyklus erläutert und Handlungsfelder mit konkreten Maßnahmen zur Reduktion der Lebenszykluskosten und Steigerung der Nachhaltigkeit vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Themen

- Datenbasierte Lebenszykluskostenbetrachtung
- Vorausschauende Werkzeuginstandhaltung während der Serienproduktion
- Digitale Standzeiterfassung und -optimierung
- Anforderungsgerechte Werkzeugauslegung
- Nachhaltigkeitssteigerung in der Nutzungsphase
- Handlungsfelder und Best Practices

Methoden

- Erarbeitung von Anforderungen an einen produktionsbefähigenden Werkzeugbau
- Konzeptionierung und Umsetzung einer digitalen Standzeiterfassung und -optimierung
- Ableitung einer anforderungsgerechten Werkzeuginstandhaltungsstrategie
- Entwicklung von Maßnahmen zur Nachhaltigkeitssteigerung in der Nutzungsphase

Informationen Anmeldung, Organisation und Kosten

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an unter www.werkzeugbau-akademie.de/veranstaltungen.

Teilnehmeranzahl

Um einen intensiven Austausch zwischen den Teilnehmenden und unseren Referent:innen sowie Ihren persönlichen Lernerfolg gewährleisten zu können, gibt es eine maximale Teilnehmeranzahl je Veranstaltung. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung!

Zertifikat

Zum erfolgreichen Abschluss aller Kurse erhalten Sie ein Zertifikat von uns.

Kosten

Im Teilnahmebetrag sind Kursunterlagen, Verpflegung und – bei zweitägigen Kursen – die Abendveranstaltung inbegriffen.

NRW-Bildungsscheck

Bildungsschecks sind willkommen. Weitere Informationen unter www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck.

Unsere Partner in der Weiterbildung



Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht seit Jahrzehnten für erfolgreiche und zukunftsweisende Forschung und Innovation auf dem Gebiet der Produktionstechnik. In sechs Forschungsbereichen werden sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete Forschungsvorhaben durchgeführt. Darüber hinaus werden praxisgerechte Lösungen zur Rationalisierung der Produktion erarbeitet.



Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Das Fraunhofer IPT vereint Wissen und Erfahrung in allen Feldern der Produktionstechnik. In den Bereichen der Prozesstechnologie, Produktionsmaschinen, Produktionsqualität und Messtechnik sowie dem Technologiemanagement bietet es Projektpartnern und Auftraggebern individuelle Speziallösungen und unmittelbar umsetzbare Ergebnisse für die Fertigung anspruchsvoller Komponenten und High-Tech-Produkte.



Campus Forum des RWTH Aachen Campus

Das Campus Forum ist der zentrale Weiterbildungsdienstleister für die Cluster, Center und immatrikulierten Unternehmen des RWTH Aachen Campus. Es unterstützt uns insbesondere bei der operativen Durchführung, Vor-Ort-Abwicklung und Evaluierung unserer Kurse.

Karrierepool



Coachen. Beraten. Vermitteln.

Unsere Kernkompetenz liegt im Coaching, in der Beratung sowie in der Vermittlung von Fach- und Führungskräften aus dem Bereich der Produktionstechnik. Für Unternehmen sind wir branchenkompetente Ansprechpartnerinnen für die Vermittlung von Ingenieurinnen und Ingenieuren, für das Personalmarketing sowie für die HRM-Beratung mit den Schwerpunkten Newplacement und Personalgewinnungsprozessen. Einzelpersonen unterstützen wir vertraulich, systematisch und lösungsorientiert in persönlichen Veränderungsprozessen, Führungskontexten sowie organisatorischen Fragestellungen.

Unser Umfeld.

Unsere Heimat ist das Umfeld des Werkzeugmaschinenlabors WZL, des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT, des FIR e.V. an der RWTH Aachen und des Lehrstuhls Production Engineering of E-Mobility Components (PEM), vier große Aachener Institutionen rund um die Produktionstechnik. In unserer Arbeit sind wir besonders erfahren im breiten Feld der Produktionstechnik. Unsere Klientinnen und Klienten sowie Industriepartner und -partnerinnen profitieren von dieser Branchenkompetenz. Wir haben sehr gute Kenntnisse in den fachlichen Anforderungen und organisatorischen Rahmenbedingungen der produzierenden Unternehmen, vom erfolgreichen Mittelständler bis hin zum Großkonzern. So ergänzen wir unsere Beratungsmethodik durch handfestes Erfahrungswissen und fachliches Einschätzungsvermögen und verstehen die Sprache unserer Klientinnen und Klienten sowie Industriepartner und -partnerinnen. Zentrale Elemente unserer Arbeit sind unsere Neutralität, unsere individuelle, vertrauensbasierte Vorgehensweise sowie eine von uns erzielte ganzheitliche Lösung. In der Vermittlung von Fach- und Führungskräften kommen diese Aspekte sowohl den Kandidatinnen und Kandidaten als auch den Unternehmen nachhaltig zugute.

Unsere Leistungen im Überblick:

Für Unternehmen

- Vermittlung: Placement
- Personalmarketing
- HRM-Beratung

Für Einzelpersonen

- Vermittlung: Job Hunting
- Coaching
- Bewerbungsberatung

Unsere Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rahmen einer Kooperation.

Unsere Werte begleiten unsere Arbeit am Karrierepool tagtäglich. Dieses Leitbild verfolgen wir ebenfalls in der Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern und -partnerinnen. Unser Kooperationsvertrag dient in erster Linie dem datenschutzkonformen Austausch zwischen uns und Ihrem Unternehmen. Darüber hinaus streben wir den Auf- sowie Ausbau einer langfristigen Zusammenarbeit an, dessen Rahmenbedingungen sowie Vermittlungsgebühr wir mittels eines Kooperationsvertrags festlegen. Unser Kooperationsmodell ist transparent und beinhaltet:

- Platzierung Ihres Unternehmens mit einem halbseitigen Beitrag und Logo-Präsenz in unserer Karriere Partner-Broschüre, welche allen wechselwilligen Kandidaten und Kandidatinnen zur Verfügung steht
- Logo-Präsenz auf unserer Homepage
- Platzierung von vakanten Stellen in unserem Kandidatenpool sowie direkte Ansprache geeigneter Kandidaten und Kandidatinnen aus unserem Pool
- Sechsmal jährlich Versand von anonymen Profilen zur Erweiterung des Kandidatenpools und zur Direktansprache im Sinne des Active Sourcing, anschließende Beratung und Unterstützung bei der zielgerichteten Gestaltung des Erstkontaktes
- Vermittlung von Fach- und Führungskräften aus dem Bereich der Produktionstechnik auf konkrete Vakanzen sowie initiativ

Karrierepool

Kontakt

Karrierepool, WZL Aachen PS GmbH
 Campus-Boulevard 30, 52074 Aachen
 Telefon +49 241 51031-702
 E-Mail info@karrierepool-aachen.de
 Internet www.karrierepool-aachen.de

Demonstrationsfabrik Aachen



Lernen an der Realität

Die Demonstrationsfabrik ist zentraler Bestandteil des Clusters Smart Logistik auf dem RWTH Aachen Campus. Ihr Ziel ist die enge Verzahnung von Praxis, Forschung und Weiterbildung. Die reale Produktion von Prototypen und Produkten in Vorserie bietet die ideale Umgebung, um gemeinsam mit Bildungspartnern die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Praxis in Weiterbildungsveranstaltungen anwendungsnah und erlebbar zu vermitteln. Unmittelbar auf dem Shopfloor können Teilnehmende von Seminaren und Workshops anhand konkreter Produktionsvorgänge Methoden und Vorgehensweisen eigenständig erproben und die Effekte selbst aktiv erfahren. Dies erhöht die Nachvollziehbarkeit und erleichtert die Übertragung des Gelernten auf den eigenen Aufgabenbereich im beruflichen Alltag.

Industrie 4.0 erforschen

Insbesondere die Thematik Industrie 4.0 wird in der Demonstrationsfabrik erfahrbar, da technische Lösungen vor Ort entwickelt und umgesetzt werden. In der laufenden Produktion wird so anschaulich vermittelt, wie z. B. die Planung und Steuerung von Produktion und Intralogistik durch Industrie 4.0 effizienter und effektiver gestaltet wird. Neueste Sensor-Technologien auf dem Shopfloor liefern hierzu jederzeit aktuelle Produktionsdaten. Neben der Vernetzung unterschiedlicher IT-Systemwelten, mit denen die Demonstrationsfabrik betrieben wird, werden zudem innovative Formen der dezentralen Informationsbereitstellung im realen Fabrikbetrieb demonstriert.

Die in der laufenden Produktion erzeugten Bewegungsdaten erweitern in Verbindung mit der wandelbaren Auslegung der Demonstrationsfabrik die Gestaltungsmöglichkeiten in der industriellen Weiterbildung. So lassen sich gemeinsam interaktiv erarbeitete Ansätze und Lösungen unmittelbar evaluieren, um daraus für jeden Teilnehmenden individuelle Erkenntnisse mit hoher Relevanz für die spätere Anwendung im eigenen Unternehmen zu ziehen.

Neues Leitthema Nachhaltigkeit und Remanufacturing

Die Demonstrationsfabrik dient seit Neuestem als reales Umfeld für die Umsetzung von Remanufacturing Konzepten im Rahmen von Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die Einzigartigkeit der Infrastruktur besteht in der Möglichkeit, einen realen Demontage- und Remontagebetrieb in seiner gesamten Komplexität von der Geschäftsprozess- bis auf die operative Fertigungsebene zu untersuchen. In diesem Umfeld werden Ansätze und Lösungen des Remanufacturing in enger Kooperation mit Industrie- und Forschungspartner:innen entwickelt, implementiert und im Betrieb erprobt. Den Partner:innen wird auf diese Weise die exklusive Möglichkeit zuteil, anhand realer Produkte und Prozesse z. B. neue Produktionssteuerungsprinzipien, adaptive Logistikkonzepte oder Layoutalternativen zu erproben und zu bewerten.

Von der Idee zum Produkt

Produktideen lassen sich in Zusammenarbeit mit der Demonstrationsfabrik in kurzer Zeit und mit geringen Kosten bis zum serienreifen Prototypen entwickeln. Die Produktionsinfrastruktur bietet hierfür einerseits flexible und modernste Produktions- und IT-Technologien, andererseits kommen durch die Zusammenarbeit mit universitären Kooperationspartner:innen systematische Methodiken des Innovationsmanagements zum Einsatz. Interdisziplinäre Teams führen Erfahrungen aus der Praxis des Prototypen systematisch in den Entwicklungsprozess zurück und erreichen damit eine effektive und schnelle Optimierung des Produkts bis zur Serienreife.



**DEMOFABRIK
AACHEN**

Kontakt

DFA Demonstrationsfabrik Aachen GmbH
Dr. Gregor Tücks, Geschäftsführer

Telefon +49 241 51031-800

E-Mail g.tuecks@demofabrik-aachen.de

Internet www.demofabrik-aachen.de

Anlauffabrik der RWTH Aachen University



Making the New Production Work

Mit der Anlauffabrik bieten wir eine flexibel mietbare Infrastruktur mit Flächen und Maschinen zur Realisierung von Projekten an. Der Fokus liegt dabei in der Forschung und Weiterentwicklung kostengünstiger und flexibler Produzierbarkeit von Fahrzeugen. Unser Reallabor bietet die Umgebung, um Komponenten, Module oder Fahrzeuge unter serienähnlichen Bedingungen zur Produktion zu befähigen. So bieten wir eine enge Vernetzung zwischen Industrie und Forschung und einen idealen Ort für den Austausch und die Erprobung modernster Produktionstechnologie.

Die Anlauffabrik unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen mit ihrer technischen Ausstattung und ihrem Know-how beim Anlauf und der Produktion von Kleinserien. Unser Schwerpunkt liegt hierbei auf (Elektro-)Fahrzeugen. Mit einer Infrastruktur zum Karosseriebau, Montagelinien sowie End-to-Line Testfeldern und unserer Expertise im Bereich Produktionsprozesse und Analytik bringen wir Prototypen unter serienähnlichen Bedingungen zur Marktreife. Als Teil des Clusters Produktionstechnik auf dem RWTH Aachen Campus widmen wir uns mit unserem Expertennetzwerk aus Wissenschaft und Wirtschaft fachspezifischen Trendthemen und beraten Sie, wie Sie Ihre Ziele mit neuen Technologien in der Produktion erreichen können.

Forschungspartnerschaft

Die Anlauffabrik arbeitet eng mit den Forschungszentren des RWTH Aachen Campus, RWTH-Instituten und weiteren Einheiten im Bereich der Produktionstechnik und der E-Mobilität zusammen und stellt Ihnen die passenden Experten und Expertinnen für Ihr jeweiliges Projekt zur Seite. Diese Forschungspartner:innen und weitere sind Teil des RWTH Aachen Campus, auf dem ein einzigartiges Ökosystem mit einem umfassenden Expertennetzwerk und moderner Forschungsinfrastruktur stetig wächst. Mit dabei: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der RWTH Aachen, An- und Fraunhofer-Institute vor Ort sowie KMU und Global Player. Gemeinsam werden Ideen schneller umgesetzt – bei gleichzeitig reduzierten Forschungs- und Entwicklungskosten.

Maschinenpark

Auf der 1.600 m² großen Hallenfläche im Cluster Produktionstechnik auf dem Campus Melaten – als einer von drei Standorten – stehen Ihnen für die Fahrzeugproduktion ein Arbeitsbereich mit manuellen mechanischen und thermischen Fügeprozessen (WIG, MSG, CMT und WPS) und eine Framing-Station für den Zusammenbau einer Karosserie zur Verfügung. Die Karosserie kann dann auf zwei Fahrzeugmontagelinien mit Hebebühnen, Montagehilfen und Mobilkränen zu einem Gesamtfahrzeug montiert werden. Mit Hilfe von optischer Messtechnik, einem Fahrwerksprüfstand und einer Klimakammer kann anschließend eine Funktionsprüfung von Baugruppen bis zu kompletten Fahrzeugen durchgeführt werden. Neben den spezifischen Maschinen zur Fahrzeugproduktion ist in der Halle auch ein Bereich für die Additive Fertigung mit 3D-Druckern und diversen additiven Fertigungsverfahren, wie bspw. dem Selective Laser Sintering (SLS), Fused Filament Fabrication (FFF) und Photopolymerisation (PolyJet) vorhanden. Neben den manuellen Fertigungsprozessen kann auch eine flexible Roboterzelle mit Drehtisch und einem zweiten kleinen Messroboter genutzt werden. Allgemeine Werkstatttätigkeiten werden in einer gemeinschaftlich genutzten mechanischen und elektronischen Werkstatt durchgeführt.



Kontakt

Anlauffabrik Aachen
 Josef Abrams
 Leiter der Anlauffabrik der RWTH Aachen University

Telefon +49 151 53 555 305
 E-Mail j.abrams@wzl.rwth-aachen.de
 Internet www.anlauffabrik-aachen.de

Unsere Institute



RWTH Aachen

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) belegt in Bezug auf ihr Renommee bei führenden Unternehmen, ihre akademische Reputation und ihr Ansehen bei Professoren, bei einer gleichzeitig überdurchschnittlichen Drittmittelquote und stärkstem Praxisbezug seit Jahren Spitzenplätze im deutschen Hochschulranking.

Seit ihrer Gründung 1870 sind die Kooperation mit Industrie und Wirtschaft und der daraus abgeleitete Technologietransfergedanke für die RWTH Aachen bestimmende Kennzeichen. Abgerundet wird das Profil durch ihre internationale Orientierung, sowohl in der Forschung als auch in der Lehre.

Werkzeugmaschinenlabor WZL

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete Forschungs- und Beratungsprojekte durch und erarbeitet damit innovative, praxisgerechte Lösungen zur Sicherung einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung.

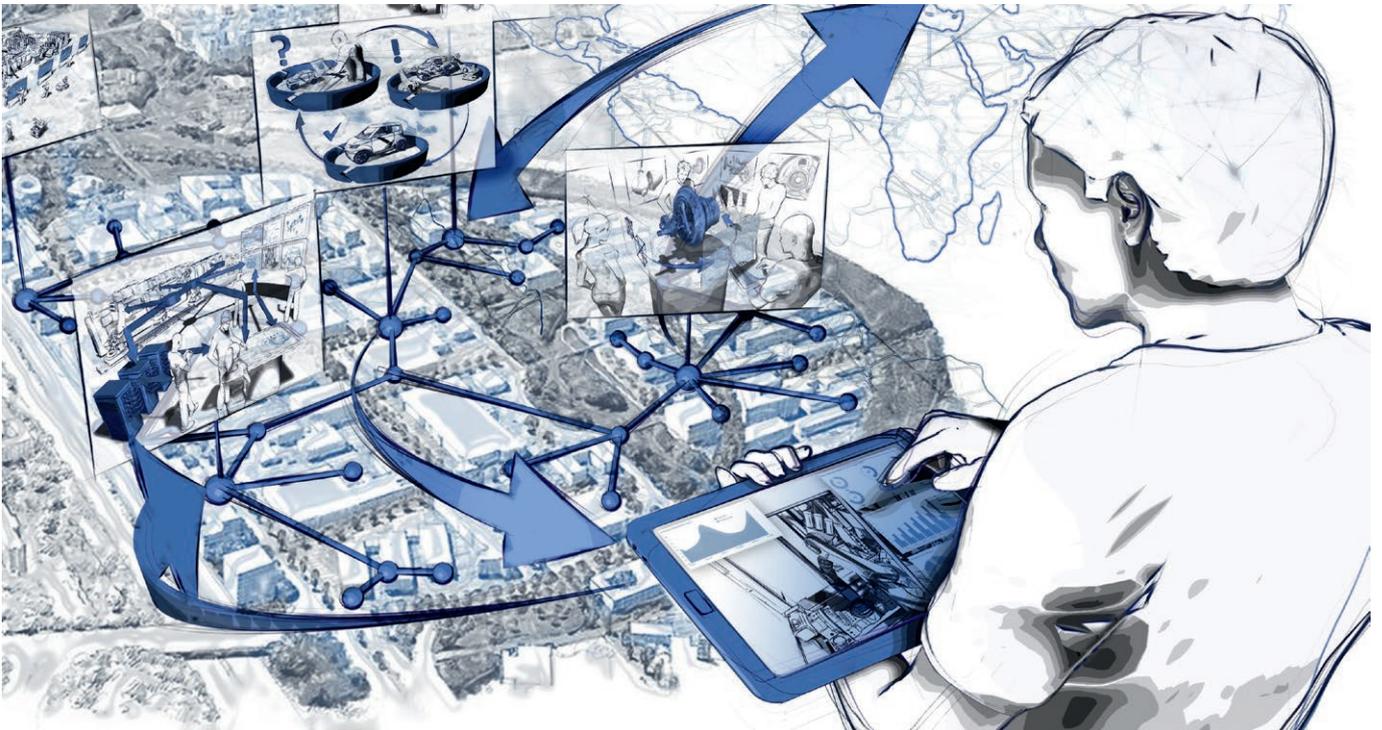
Aus der Zielsetzung, den Gesamtbereich produktionstechnischer Fragestellungen in einem Haus zu behandeln, resultiert ein breites Arbeitsgebiet, das sich vom Strategischen, Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik erstreckt.

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT erarbeitet branchenspezifische, produktionstechnische Systemlösungen. Neben der Neu- und Weiterentwicklung von Fertigungsverfahren, der Mess- und Qualitätstechnik sowie entsprechender Anlagen- und Maschinenkonzepte bietet es umfangreiche Dienstleistungen zum Technologie- und Innovationsmanagement an. Ziel ist es dabei stets, die Arbeitsergebnisse unmittelbar in die betriebliche Praxis der jeweiligen Kunden umzusetzen.



Exzellenzcluster Internet of Production (IoP)



Die Vision des Internet of Production: The World becomes a Lab (Quelle: Dr. Martin Riedel)

Entscheidende Forschungsimpulse zur Gestaltung der Zukunft der Digitalisierung in der Produktionstechnik setzt seit dem 01. Januar 2019 das Exzellenzcluster Internet of Production IoP der RWTH Aachen. Im Verbund von mehr als 35 Professor:innen und rund 200 Wissenschaftler:innen aus den Bereichen Produktionstechnik, Informatik, Materialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften sowie Arbeitswissenschaft und Psychologie, verfolgt man – angefangen mit einer digitalen Infrastruktur für die datengetriebene industrielle Produktion – ein gemeinsames Ziel: Industrie 4.0 über Disziplingrenzen hinweg innovativ zu überdenken und effektiv voranzutreiben.

Dabei dreht sich alles um den zentralen Ansatz des Digitalen Schattens, der als digitales, bedarfsgerechtes Abbild der realen Produktion verstanden werden kann und als Container für „Smart Data“ dient. Digitale Schatten sollen innerhalb einer neuen domänen- und branchenübergreifenden Infrastruktur eine wesentliche Steigerung der Kooperationsproduktivität innerhalb der und zwischen den komplexen Domänen – Produktion, Entwicklung und Nutzung – ermöglichen. Vor allem die interdisziplinären Herausforderungen, u.a. der Integration von produktionstechnischen Modellen in datengetriebenes Machine Learning, wird in den kommenden Jahren in Aachen vorangetrieben.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschungsteams wird darüber hinaus u.a. durch agile Managementstrukturen innerhalb des IoPs und die systematische Förderung des wissenschaftlichen

Nachwuchses im Rahmen der Research School unterstützt und entlang der wissenschaftlichen Entwicklungsphasen (Bachelor- und Masterstudierende und (Post-)Doktorand:innen) und Disziplinen gefördert. Das IoP schafft hierdurch auch strukturell eine Basis für die Zukunft der digitalisierten produktionstechnischen Forschung, die neue Themen und Dynamiken fordert und fördert und zudem Raum für Kreativität und Innovationen gibt.

Exzellenzcluster „Internet of Production“ (IoP)

Sprecher: Professor Dr.-Ing. Christian Brecher

Geschäftsführerin: Melanie Padberg

Kontakt

Internet of Production IoP
Cluster Produktionstechnik
Campus-Boulevard 30
52074 Aachen

Telefon +49 241 8025-322

E-Mail info@iop.rwth-aachen.de

www.iop.rwth-aachen.de

**INTERNET OF
PRODUCTION**

**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**

Apprimus Verlag

Wissen auf den Punkt gebracht

Apprimus ist der Wissenschaftsverlag des Instituts für Industriekommunikation und Fachmedien (IIF) an der RWTH Aachen.

Der Apprimus Verlag wurde 2008 gegründet und ist motiviert durch die Forschung im Bereich der Fachmedien. Aufgrund seiner nahen Verbindung zur RWTH Aachen werden u.a. Studien, Dissertationen, Forschungsberichte und Lehrmaterialien aus dem Hochschulumfeld verlegt.

Apprimus hilft Wissenschaftler:innen ihr Wissen auf den Punkt zu bringen. Der Verlag unterstützt Hochschulinstitute und -einrichtungen mit hoher Serviceorientierung bei Publikationsprojekten. Dabei wird die publikationsbezogene Entwicklung in der Hochschullandschaft von Apprimus nicht nur begleitet, sondern auch mitgestaltet. Hintergrund sind hier vor allem die sich ändernden Informations- und Kommunikationsbedürfnisse von Studierenden und Wissenschaftler:innen sowie der Wandel von Forschungsstrategien. So stellt z. B. der Verbund von Industrie und Forschungsinstituten in Clustern neue Anforderungen an die Wissensgenerierung, den -transfer und die Unterstützung durch elektronische Fachmedien.

Das Verlagsprogramm umfasst:

- Veranstaltungsunterlagen des WZL und des Fraunhofer IPT in Form von Tagungsbänden, Büchern und E-Books
- Aktuelle Forschungsergebnisse des WZL und des Fraunhofer IPT in Form von Studien, Dissertationen oder Sammelbänden
- Schwerpunkte in den Themenbereichen Werkzeugmaschinen, Produktionsmaschinen, Getriebetechnik, Produktionssystematik, Technologiemanagement, Fertigungsverfahren, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Messtechnik und Elektromobilproduktion
- Aktuelle Forschungsergebnisse aus interdisziplinären Verbänden, z.B. in der Kombination aus Ingenieurwissenschaften und Natur-/Geisteswissenschaften

Die Verlagsleistungen für Autoren und Herausgeber umfassen:

- Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Druckaufbereitung und Produktion
- Unterstützung bei der inhaltlichen Konzeption von Werken
- Gestaltung von Buchumschlägen
- ISBN-Vergabe
- Qualitätssicherung und Korrektorat
- Nationale und internationale Vermarktung des Werks über den stationären Buchhandel und diverse Online-Shops (Amazon, Libri etc.)

- Konvertierung und Vermarktung des Werks als E-Book in unterschiedlichen Formaten für alle relevanten Online-Shops
- Langzeitarchivierung bei der Deutschen Nationalbibliothek
- Unterstützung bei der Registrierung bei der VG Wort
- Möglichkeit zur parallelen Open-Access-Publikation über die Hochschulbibliothek
- Fachliteratur to go: Verkauf über den Apprimus-Bücherautomat im Aditec-Gebäude

Sichtbarkeit und Verfügbarkeit

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Universitätsverlage befindet sich Apprimus in regelmäßigem Austausch mit anderen Verlagen aus dem nationalen und internationalen Hochschulumfeld. Die Open-Access-Publikation gewinnt in den Wissenschaften immer mehr an Bedeutung und stellt in der AG ein zentrales Thema dar. So bietet Apprimus Autor:innen die Möglichkeit, im Verlag erschienene Werke zusätzlich z.B. über die Webseite der Hochschulbibliothek kostenfrei anzubieten. Somit stellt der Verlag eine möglichst große Sichtbarkeit und hohe Verfügbarkeit der Publikationen des WZL und des Fraunhofer IPT sicher.



Vernetzung über die Wissenschaft hinaus

Apprimus nutzt sowohl online als auch offline Vernetzungspotentiale, um die Werke gezielt Interessenten aus der Wirtschaft zu präsentieren. Ein Beispiel hierfür ist die gezielte Bewerbung von thematisch relevanten Titeln bei Veranstaltungen des WZLforum. Somit beschränkt sich der Verlag nicht nur auf die Bereitstellung von Veröffentlichungen im Buchhandel und in der Hochschullandschaft.



Neue Schriftenreihe Produktion.Besser.Machen

Seit Ende 2021 erscheint die Schriftenreihe Produktion.Besser.Machen im Apprimus Verlag. Es handelt sich um Dissertationen des Lehrstuhls Umweltgerechte Produktionstechnik der Universität Bayreuth unter Herausgabe von Prof. Dr.-Ing. Frank Döpfer. Bisher sind bereits fünf Bände erschienen, die im Shop des Verlags und im Buchhandel erhältlich sind.

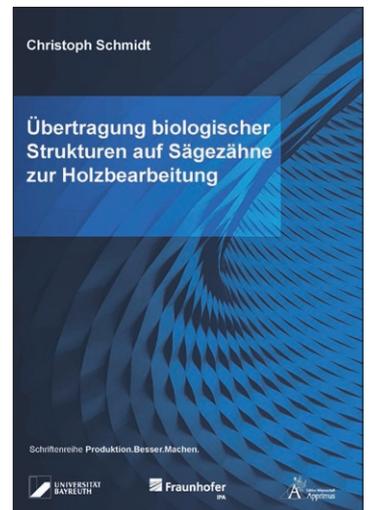
Ihr Kontakt:

Apprimus, Wissenschaftsverlag
des IIF an der RWTH Aachen
Steinbachstr. 25
52074 Aachen

Telefon +49 241 8020-612

E-Mail info@apprimus-verlag.de

www.apprimus-verlag.de



Kristina Oltrogge,
M.A.



Dipl.- Rom. (BWL)
Anja Mayer

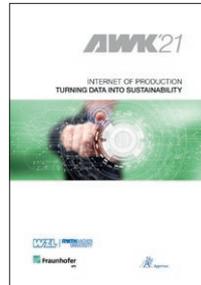


Literaturempfehlungen

Neuerscheinungen aus dem Apprimus Verlag



Thomas Bergs, Christian Brecher (Hrsg.)
[Aachen Forum on Gear Production Gear Finishing Technology and Quality Inspection 9th – 10th November 2021 \(E-Book\)](#)
ISBN: 978-3-98555-012-8
Erscheinungsdatum 11.02.2022



Bergs, Thomas; Brecher, Christian; Schmitt, Robert; Schuh, Günther (Hrsg.):
[30. Aachener Werkzeugmaschinen-Kolloquium 2021: Internet of Production – Turning Data into Sustainability](#)
ISBN: 978-3-86359-988-1
Erscheinungsdatum 23.09.2021



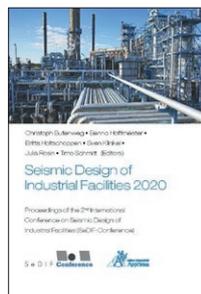
Philipp, Marcel:
[Verkehrswende 2.0 – Was uns in Zukunft bewegen wird](#)
ISBN: 978-3-86359-936-2
Erscheinungsdatum 19.02.2021



Brecher, Christian; Schmitt, Robert H. (Hrsg.):
[Abschlussbericht zum Forschungsprojekt KoSyF – Kollaborativ Synchronisierte Fertigung](#)
ISBN: 978-3-86359-843-3
Erscheinungsdatum 15.04.2020



Hermann, Ulrich:
[Digitalisierung im Industrieunternehmen – Die Chancen der digitalen Ökonomie der Dinge erkennen, entwickeln und erfolgreich umsetzen.](#)
ISBN: 978-3-86359-720-7
Erscheinungsdatum 09.01.2020



Butenweg, Christoph; Hoffmeister, Benno; Holtschoppen, Britta; Klinkel, Sven; Rosin, Julia; Schmitt, Tim (Hrsg.):
[Seismic Design of Industrial Facilities 2020](#)
ISBN: 978-3-86359-729-0
Erscheinungsdatum 02.03.2020

Dissertationen



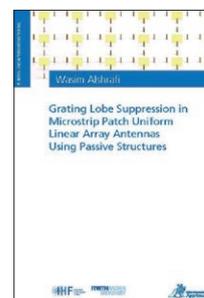
Produktionstechnik
 Solf, Mareike:
 Modellierung der Schleifkraft beim Kegelradschleifen
 ISBN: 978-3-98555-106-4
 Erscheinungsdatum 13.09.2022



Schriften des HCI Center der RWTH Aachen University
 Linzenich, Annika:
 Wahrnehmung und soziale Akzeptanz von Carbon Capture and Utilization
 ISBN: 978-3-98555-075-3
 Erscheinungsdatum 14.07.2022



Elektromobilproduktion
 Bührer, Ulrich Tobias:
 Methodik zur proaktiven Integration von Data Analytics in die Serienfertigung
 ISBN: 978-3-98555-104-0
 Erscheinungsdatum 25.08.2022



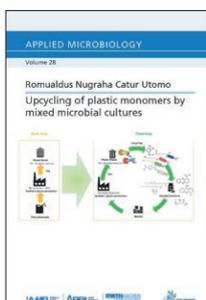
Elektro- und Informationstechnik
 Alshrafi, Wasim:
 Grating Lobe Suppression in Microstrip Patch Uniform Linear Array Antennas Using Passive Structures
 ISBN: 978-3-98555-110-1
 Erscheinungsdatum 20.09.2022



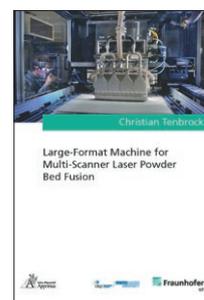
Additive Fertigung
 Stittgen, Tobias:
 Grundlagen zur produktionslogistischen Positionierung im Umfeld der Additiven Fertigung am Beispiel des Laser Powder Bed Fusion
 ISBN: 978-3-98555-026-5
 Erscheinungsdatum 06.01.2022



Betriebswirtschaftslehre
 Eich, Steffen:
 Using Data Science to enhance Quality Risk Management in the Pharmaceutical Industry
 ISBN: 978-3-98555-053-1
 Erscheinungsdatum 05.05.2022



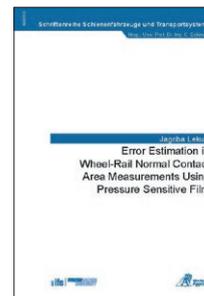
Angewandte Mikrobiologie
 Utomo, Romualdus Nugraha Catur:
 Upcycling of plastic monomers by mixed microbial cultures
 ISBN: 978-3-98555-088-3
 Erscheinungsdatum 30.06.2022



Lasertechnik
 Tenbrock, Christian:
 Large-Format Machine for Multi-Scanner Laser Powder Bed Fusion
 ISBN: 978-3-98555-091-3
 Erscheinungsdatum 27.07.2022



Schriftenreihe Rationalisierung
 Götzten, Rafael Frank:
 Ordnungsrahmen für die softwarebasierte Automatisierung administrativer Prozesse
 ISBN: 978-3-98555-103-3
 Erscheinungsdatum 25.08.2022



Schienenfahrzeuge und Transportsysteme
 Lekue, Jagoba:
 Error Estimation in Wheel-Rail Normal Contact Area Measurements Using Pressure Sensitive Film
 ISBN: 978-3-98555-086-9
 Erscheinungsdatum 23.06.2022

Der RWTH Aachen Campus



Forschung auf dem RWTH Aachen Campus

Um komplexe Fragestellungen aus Megatrends wie Digitalisierung, Mobilität, Klimawandel, Gesundheit, Globalisierung und demografischem Wandel zu lösen, ist der Zusammenschluss von Wissenschaft und Wirtschaft notwendig. Auf einer Fläche von 2,5 km² realisiert die RWTH Aachen Campus GmbH zusammen mit der RWTH Aachen und der Stadt Aachen auf dem RWTH Aachen Campus eine der größten technologieorientierten Forschungslandschaften Europas in einem einzigartigen Ökosystem aus Wissenschaft und Wirtschaft. Über 430 Mitgliedsunternehmen nutzen bereits das Umfeld auf dem Campus, um gemeinsam Ideen schneller umzusetzen und zur Marktreife zu bringen. Das wird durch ein umfassendes Expert*innennetzwerk und eine moderne Forschungsinfrastruktur, bestehend aus Gebäuden mit Büros, Laboren, Hallen und Prüfständen, ermöglicht. Zusätzliche Infrastruktur wie Weiterbildungszentren, Gastronomie, Hotel, Handel und Dienstleistungen integriert den RWTH Aachen Campus in das öffentliche Leben und stärkt die städtebauliche Wahrnehmbarkeit der RWTH signifikant.

Internationale wie nationale Expert*innen schätzen den RWTH Aachen Campus als Ort, an dem Wissen entsteht und der Austausch untereinander möglich ist. Für die gemeinsame Ideenentwicklung und -umsetzung bietet der Campus

- Zugriff auf Know-how und Ressourcen,
- Dialoge und Diskussionen auf Tagungen, Kongressen sowie bei Weiterbildungsformaten,
- Ansprache von Nachwuchs oder
- die Möglichkeit, das eigene Unternehmen zu präsentieren.

Die enge, konsortiale Zusammenarbeit erleichtert Abstimmungsprozesse, erhöht die Geschwindigkeit sowie die Qualität von Forschungsergebnissen und reduziert gleichzeitig Forschungs- und Entwicklungskosten.

Die Forschungscluster auf dem RWTH Aachen Campus

Auf dem Campus Melaten und Campus West entstehen 16 Forschungscluster in räumlicher Nähe zu den Großforschungsinstituten und -einrichtungen. Sieben der 16 Cluster wurden bereits realisiert: Bauen, Biomedizintechnik, Nachhaltige Energie, Photonik, Produktionstechnik, Schwerlastantriebe und Smart Logistik.



Das Cluster Produktionstechnik

Zentrale Forschungsschwerpunkte der rund 800 Expert*innen im Cluster Produktionstechnik sind die echtzeitnahe Simulation komplexer Produktionsketten mithilfe des Digitalen Schattens, lernende Fabriken durch Big-Data-Nutzung oder Nutzungskonzepte für Cloud-Technologien zur regelungstechnischen Beherrschung der Produktionssteuerung. Die Entwicklung des Wasserstoff-SUV „Space“ oder Batteriepacks für einen reinen Elektro-LKW mit Oberleitungsstromabnehmer wurden beispielsweise im Cluster Produktionstechnik vorangetrieben.

Das Cluster Smart Logistik

Rund 500 Wissenschaftler*innen und Unternehmensvertreter*innen arbeiten im Cluster Smart Logistik an einer intelligenten Logistik, die den bedarfsgerechten Strom von Waren, Gütern und Informationen entlang der Wertschöpfungsketten organisiert. Die komplexen Zusammenhänge werden erforscht, erleb- und greifbar gemacht sowie unmittelbar in der Praxis erprobt und umgesetzt.



Kontakt

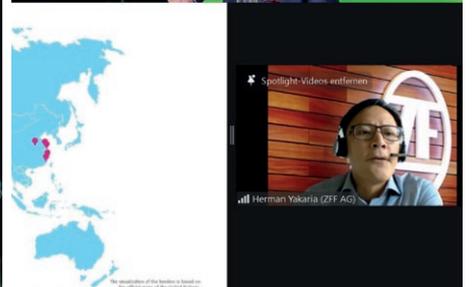
RWTH Aachen Campus GmbH
Campus-Boulevard 57
52074 Aachen

Telefon +49 241 80 27 374
Fax +49 241 80 627 374
Internet www.rwth-campus.com

Sie haben Fragen zum RWTH Aachen Campus?
Dann wenden Sie sich gerne an uns!

Impressionen





Unsere Räumlichkeiten

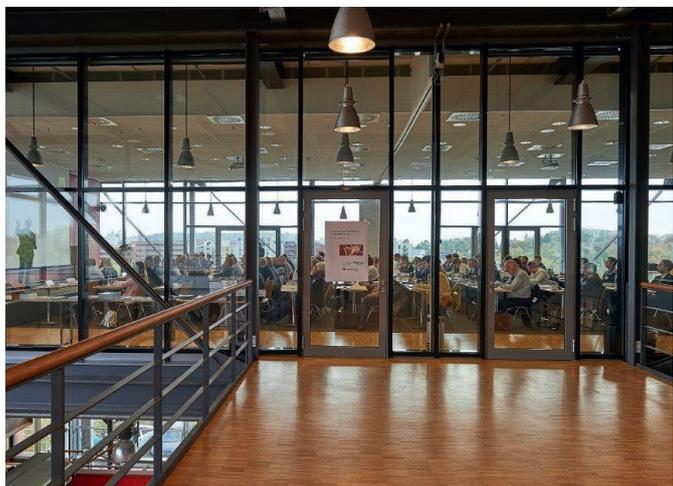


WZL der RWTH Aachen

Hoch über den Maschinen im Manfred-Weck-Haus befindet sich der modern ausgestattete Tagungsraum für ca. 150 bis 300 Personen – je nach Bestuhlung. Weitere Seminarräume mit einer Gesamtbestuhlung für ca. 200 Personen runden das Angebot ab. Umgeben von den Zentren der Aachener Produktionstechnik findet der Teilnehmer im Neubau des WZL das richtige Ambiente, um realitätsnah neueste Erkenntnisse aufzunehmen. Damit bietet das WZL eine ideale Umgebung für konzentriertes Arbeiten und offene Diskussionen. Die Räume verfügen über Tageslicht und sind mit moderner Präsentations- und Tontechnik ausgestattet.

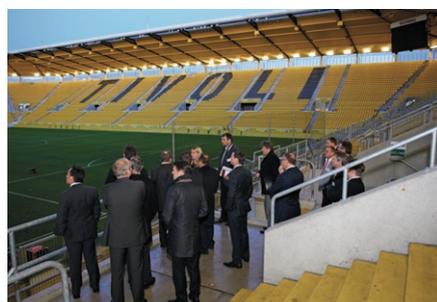
Aditec-Gebäude

Neben den Räumlichkeiten im Manfred-Weck-Haus des WZL stehen dem WZLforum im Aditec-Gebäude ein Seminarraum für 100-150 Teilnehmer und weitere Räumlichkeiten für insgesamt ca. 60 Personen zur Verfügung. Durch den direkten Anschluss an die Kantine ist die Konstellation eines perfekten Tagungsortes gegeben.



Räumlichkeiten in Aachen

Bei einigen Veranstaltungen nutzen wir auch Räumlichkeiten im Aachener Stadtzentrum. Dazu gehören u. a. das Parkhotel Aachen Quellenhof, das mit seinem gehobenen Ambiente, mitten im Kurpark gelegen, für Veranstaltungen mit exklusivem Flair sorgt. Das daneben gelegene Kongresszentrum Eurogress Aachen bietet mit seinem großzügigen Foyer und den großen Räumlichkeiten die Möglichkeit, Großveranstaltungen mit Messeausstellungen zu besuchen.



Neben den klassischen Veranstaltungsräumen nutzen wir für einige unserer Veranstaltungen den Aachener Tivoli, das Stadion von Alemannia Aachen. Hier gelingt der Ausgleich zwischen konzentrierter Wissensvermittlung und netzwerkfördernden Social Events mit einer sportlichen Note.

Kontakt

So melden Sie sich bei uns an!

Sie haben sich für eine Veranstaltung entschieden und möchten sich anmelden? Zum Ablauf haben wir Ihnen folgende Hinweise zusammengestellt:

Buchung

Zur Buchung einer Veranstaltung füllen Sie bitte das Anmeldeformular des jeweiligen Programmflyers vollständig aus. Außerdem ist eine Anmeldung online über www.wzlforum.rwth-aachen.de möglich. Klicken Sie dazu einfach das gewünschte Seminar an und Sie finden das Formular, das Sie direkt an uns senden können. Nach Erhalt der Anmeldung wird Ihr Platz fest gebucht (im Rahmen der verfügbaren Kontingente). Danach erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung, eine Rechnung und eine Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort. Eine telefonische Vorreservierung ist auch möglich. Sollte die schriftliche Anmeldung nicht bis zum im Flyer angegebenen Stichtag eingereicht sein, werden wir Ihren Platz jedoch an einen anderen Interessenten vergeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte beachten Sie außerdem unsere AGB.

Teilnahmegebühr

Die Gebühr schließt die Kosten für die Veranstaltung sowie Unterlagen und Tagesverpflegung (Kaffeepausen und Mittagessen) ein. Ist eine Abendveranstaltung geplant, sind auch hier die Kosten im Preis inbegriffen. Reise- und Übernachtungskosten sind nicht enthalten.

Stornierung

Stornierungen können schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail an info@wzlforum.rwth-aachen.de vorgenommen werden. Bei Stornierungen bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 100,- € für den Verwaltungsaufwand berechnet. Danach wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Sie können jedoch jederzeit einen Ersatzteilnehmer aus Ihrem Unternehmen benennen.

Hotelzimmer

Hotelzimmerreservierungen können vorgenommen werden über: aachen tourist service e.V.

Postfach 10 22 51

52022 Aachen

Telefon +49 241 18029-50

Fax +49 241 18029-30

E-Mail booking@aachen-tourismus.de

Internet www.aachen-tourismus.de

Empfehlungen sprechen wir Ihnen gern aus. In einigen Fällen buchen wir Hotelzimmerkontingente am Veranstaltungsort, aus denen Sie individuell über ein Stichwort Zimmer abrufen können. In diesen Fällen wird die Empfehlung im Flyer ausgesprochen.

Adresse ändern

Sie erhalten regelmäßig Post zu unseren aktuellen Veranstaltungen und Ihre Adresse wird sich ändern oder hat sich geändert? Sie kennen Kollegen, für die unsere Angebote interessant sein können? Dann wenden Sie sich an uns! Wir aktualisieren Ihre Neuigkeiten in unserer Datenbank.

WZLforum online

Im Internet finden Sie alle Informationen zu unseren Veranstaltungen immer aktuell. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, unseren kostenlosen News-Service zu nutzen. Melden Sie sich dazu auf unserer Website unter www.wzlforum.rwth-aachen.de an.

Sie benötigen weitere Informationen?

Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir beraten Sie gern!

Soziale Medien



Facebook

www.facebook.com/wzlforum



Xing

www.xing.com/companies/wzlforumanderwthaachen



LinkedIn

www.linkedin.com/company/18586014/

App zu den Veranstaltungen



Laden Sie sich unsere Veranstaltungsapp

EduNect herunter



Kontakt

WZLforum an der RWTH Aachen

Steinbachstraße 25, 52074 Aachen

Telefon +49 241 8023-614

Fax +49 241 8022-575

E-Mail info@wzlforum.rwth-aachen.de

Internet www.WZLforum.rwth-aachen.de

Unser Team

Geschäftsführung



Dr. phil. Kirstin Marso-Walbeck

Geschäftsführerin

Telefon +49 241 8027-618

E-Mail k.marso@wzl.rwth-aachen.de

Digital Development & Weiterbildungsmanagement



Dr. rer. soc. Nina Sauermann

Leitung Digital Development

Telefon +49 241 8020-711

E-Mail n.sauermann@wzl.rwth-aachen.de



Maximilian Tandi, M.Ed.

Digital Product Development / Education

Telefon +49 241 8020-408

E-Mail m.tandi@wzl.rwth-aachen.de



Maike Mertens, M.Sc.

Leitung Weiterbildungsmanagement

Telefon +49 241 8027-120

E-Mail m.mertens@wzl.rwth-aachen.de



Sophia Meurer, M.A.

Projektmanagement Weiterbildung
Online Marketing

Telefon +49 241 8027-396

E-Mail s.meurer@wzl.rwth-aachen.de



Dolores Gasparovic, M.A.

Projektmanagement Weiterbildung
Industrial Fair

Telefon +49 241 8027-582

E-Mail d.gasparovic@wzl.rwth-aachen.de



Katrin Woldt-Schlemermeyer, B.A.

Projektmanagement Weiterbildung

Telefon +49 241 8027-574

E-Mail k.woldt@wzl.rwth-aachen.de



Milena Hommel, M.A.

Projektmanagement Weiterbildung

Telefon +49 241 8025-324

E-Mail m.hommel@wzl.rwth-aachen.de

Office / Kundenberatung / Anmeldung



Viola Linnenberger

Office + Teilnehmermanagement

Telefon +49 241 8023-614

E-Mail v.linnenberger@wzl.rwth-aachen.de

Support



Dipl.-Ing. Dirk Grafen

Leitung IT

Telefon +49 241 8027-576

E-Mail d.grafen@wzl.rwth-aachen.de

Assistenz

Lena Mikutte

Auszubildende

Telefon +49 241 8023-614

E-Mail l.mikutta@wzl.rwth-aachen.de

Yasmin Bouarga

Auszubildende

Telefon +49 241 8023-614

E-Mail y.bouarga@wzl.rwth-aachen.de



Ihr Kontakt

WZLforum an der RWTH Aachen
Steinbachstraße 25
52074 Aachen

Telefon +49 241 8023-614

Fax +49 241 8022-757

E-Mail info@wzl.rwth-aachen.de

Internet www.WZLforum.rwth-aachen.de